



— Institut für
Sport und Sportwissenschaft

Bachelor of Arts – Hauptfach

Sportwissenschaft –
Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung

Bachelor of Arts – Nebenfach

Sporttherapie



UNI
FREIBURG

— Modulhandbuch

PO 2011

Inhalt

1. Struktur und Aufbau des B.A. Studiengangs.....	1
1.1 Aufbau des B.A. Hauptfachstudiengangs <i>Sportwissenschaft – Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung</i>	2
1.2 Aufbau des B.A. Nebenfachstudiengangs <i>Sporttherapie</i>	5
1.3 Berufliche Tätigkeitsfelder.....	7
1.4 Studienorganisation	8
1.4.1 Anmeldungen	8
1.4.2 Leistungsnachweise.....	9
2. Beschreibung der Module.....	10
2.1 B.A. Hauptfach: <i>Sportwissenschaft – Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung</i>	10
2.2 B.A. Nebenfach: <i>Sporttherapie</i>	41

1. Struktur und Aufbau des B.A. Studiengangs

Die allgemeine Struktur des Bachelor of Arts-Studiengangs an der Universität Freiburg lässt sich aus Tabelle 1-1 ablesen. Der Studiengang Bachelor of Arts gliedert sich an der Universität Freiburg in Hauptfach, Nebenfach und einen Ergänzungsbereich. Der Studienumfang entspricht 180 ECTS-Punkten, von denen 120 ECTS-Punkte auf das Hauptfach entfallen. Auf das Nebenfach und den Ergänzungsbereich entfallen insgesamt 60 ECTS-Punkte, von denen mindestens 30 ECTS-Punkte im Nebenfach und mindestens 20 ECTS-Punkte im Ergänzungsbereich zu erwerben sind. Die zugelassenen Kombinationen von Haupt- und Nebenfach sind in der Prüfungsordnung fixiert. Es sind vielfältige Kombinationen möglich (<http://www.geko.uni-freiburg.de/studium/B.A.php>).

Das Hauptfach *Sportwissenschaft – Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung* (120 ECTS) bietet in Kombination mit dem Nebenfach *Sporttherapie* (40 ECTS) die Möglichkeit, den B.A. kompakt im Fachbereich Sportwissenschaft zu studieren. Das Nebenfach Sporttherapie kann nur in Kombination mit dem sportwissenschaftlichen Hauptfach studiert werden. Auf den BOK-Bereich entfallen bei dieser Kombination 20 ECTS-Punkte. Als andere Nebenfächer, die gut zum Hauptfachstudiengang passen, bieten sich z. B. Psychologie, Kognitionswissenschaft, BWL, Instructional Design oder sprachliche Nebenfächer an.

Tabelle 1-1:

Allgemeine Struktur des B.A. Studiengangs an der Universität Freiburg

	Hauptfach (HF)	Nebenfach (NF)	Ergänzungsbereich
	80% der B.A. Gesamtnote <u>Note Hauptfach:</u> 80% studienbegleitende Prüfungen 20% B.A. Arbeit	20% der B.A. Gesamtnote <u>Note Nebenfach:</u> 100% studienbegleitende Prüfungen	Kein Eingang in die B.A. Gesamtnote
6. Sem			Mindestens 8 ECTS aus dem Bereich <i>Berufsfeldorientierte Kompetenzen</i> sowie Module aus ▪ aus anderen Studienfächern ▪ weitere Module im HF oder NF
5. Sem			
4. Sem.			
3. Sem			
Studienbegleitende Orientierungsprüfung			
2. Sem			
1. Sem			
	120 ECTS (incl. B.A. Arbeit und Praktikum)	30 – 40 ECTS (incl. Praktikum)	20 – 30 ECTS

1.1 Aufbau des B.A. Hauptfachstudiengangs *Sportwissenschaft – Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung*

Der B.A. Hauptfachstudiengang *Sportwissenschaft – Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung* ist auf 6 Semester angelegt, umfasst 120 ECTS-Punkte und folgt einer konsequenten Modulstruktur. Module in den folgenden übergeordneten Bereichen sind Bestandteil des Studiums:

Grundlagen der Sportwissenschaft – 24 ECTS

- Modul Geistes- und sozialwissenschaftliche Themenfelder der Sportwissenschaft [9 ECTS]
- Modul Naturwissenschaftliche Themenfelder der Sportwissenschaft [9 ECTS]
- Modul Medizinische Themenfelder [6 ECTS]

Sportwissenschaftliche Arbeits- und Forschungsmethoden – 5 ECTS

- Modul Sportwissenschaftliche Arbeits- und Forschungsmethoden [5 ECTS]

Profilbildung in der Sportwissenschaft – 15 ECTS

- Modul Sportwissenschaftliche Profilbildung [15 ECTS]

Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung – 34 ECTS

- Modul Theorie und Praxis der Gesundheitsförderung [10 ECTS]
- Modul Methodik der Gesundheitsförderung [11 ECTS]
- Modul Qualitätssicherung in der Gesundheitsförderung (incl. sechswöchigem Praktikum) [13 ECTS]

Theorie und Praxis von Sport, Spiel und Bewegung – 20 ECTS

- Modul Sportartübergreifende Theorie und Praxis [6 ECTS]
- Modul Sportartspezifische Theorie und Praxis in den Sportarten des Bereichs A (Individualsportarten: Gerätturnen, Gymnastik/Tanz, Leichtathletik, Schwimmen) [8 ECTS]
- Modul Sportartspezifische Theorie und Praxis in den Sportarten des Bereichs B (Sportarten: Basketball, Fußball, Handball, Volleyball) [6 ECTS]

Wahlbereich – 12 ECTS

- Modul Vertiefung ausgewählter sportwissenschaftlicher Fragestellungen [12 ECTS]

B.A. Arbeit – 10 ECTS

In den ersten zwei bis drei Semestern eignen sich die Studierenden zum Einen grundlegende Kenntnisse in sportwissenschaftlichen Teildisziplinen (Trainingswissenschaft, Bewegungswissenschaft, Sportmedizin, Sportpsychologie und –soziologie, Sportpädagogik) und Forschungsmethoden an und üben sportwissenschaftliche Arbeitstechniken ein. Zum Anderen bilden sie

sportartübergreifende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten aus. Sie verbessern ihre eigenen Bewegungsfertigkeiten, bauen ein grundlegendes Übungs-, Spiel- und Trainingsrepertoire auf und lernen, grundlegende Trainingsprinzipien in Anbindung an die sportwissenschaftliche Theorie zielgerichtet umzusetzen. Mit dem Nachweis der Orientierungsprüfung (3 ECTS), die einer studienbegleitenden schriftlichen Prüfungsleistung (3 ECTS) entspricht, weisen sie nach, dass sie für das Fach Sportwissenschaft grundsätzlich geeignet sind.

Im dritten und vierten Semester stehen theoretische und anwendungsbezogene Themenfelder zur bewegungsbezogenen Gesundheitsförderung im Mittelpunkt. Die Studierenden lernen, die Zusammenhänge von Sport, Bewegung und Gesundheit auf der Basis gesundheits-, sportwissenschaftlicher und medizinischer Grundlagenkenntnisse nach dem bio-psycho-sozialen Ansatz zu verstehen. Sie lernen zielgruppenorientierte Sport- und Bewegungsangebote, Interventionsmaßnahmen, Programme und Strategien der bewegungsbezogenen Gesundheitsförderung kennen und überprüfen diese auf ihre mögliche Anwendung in spezifischen Settings. Sie planen und erstellen einfache Sport- und Bewegungsangebote zur Gesundheitsförderung, setzen diese praktisch um und bewerten sie. Darüber hinaus setzen sie sich mit Sportarten in Theorie und Praxis nach Wahl auseinander. Nach dem vierten Semester ist im Hauptfach ein sechswöchiges Praktikum mit begleitendem Workshop (10 ECTS) zu absolvieren.

Im fünften und sechsten Semester vertiefen die Studierenden ihr Wissen und Verständnis innerhalb des Moduls *Profilbildung der Sportwissenschaft* (Hauptseminare zu geistessozialwissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Forschungsfeldern sowie empirische Forschungsmethoden und Statistik). Auf der Basis des aktuellen internationalen Forschungsstandes bearbeiten sie Fragestellungen aus den Bereichen des Freizeit-, Leistungs- und Gesundheitssports. Sie beziehen diese auf Anwendungsfelder und diskutieren Implikationen für die Sport- und Bewegungspraxis. Ein zusätzliches Wahlmodul, aus dem Veranstaltungen im Umfang von 12 ECTS zu wählen sind, bietet ihnen darüber hinaus die Möglichkeit – gemäß Ihrer Interessen und Ihrer beruflichen bzw. weiterführenden akademischen Orientierung – individuelle Schwerpunkte zu setzen und ihr Fach- und Handlungswissen zu vertiefen. Das Studium wird mit einer schriftlichen Abschlussarbeit (B.A. Arbeit, 10 ECTS) im sechsten Semester beendet.

Der detaillierte inhaltliche und zeitliche Aufbau des Hauptfachstudiengangs kann aus Tabelle 1-2 entnommen werden.

Tabelle 1-2:**Aufbau des B.A. Hauptfachstudiengangs *Sportwissenschaft – Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung***

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Σ ECTS
Geistes- sozialwissenschaftliche Themenfelder der Sportwissenschaft	Grundlagen der Sportpsychologie und Sportsoziologie; 3 ECTS, PL (ggf. OP)	Grundlagen der Sportpädagogik 3 ECTS, PL (ggf. OP) Proseminar zu geistes- u. sozialwissenschaftlichen Themenfeldern; 3 ECTS, SL					9
Naturwissenschaftliche Themenfelder der Sportwissenschaft	Grundlagen der Trainingswissenschaft 3 ECTS, PL (ggf. OP)	Grundlagen der Bewegungs- wissenschaft und Biomechanik; 3 ECTS, PL (ggf. OP)	Proseminar zu naturwissenschaftlichen Themenfeldern; 3 ECTS, SL				9
Medizinische Themenfelder der Sportwissenschaft	Grundlagen der Sportmedizin und Leistungsphysiologie 3 ECTS, SL	Grundlagen der Orthopädie, Traumatologie und Ersten Hilfe 3 ECTS, PL					6
Sportwissenschaftliche Arbeits- und Forschungsmethoden	Einführung in Arbeits- und Studientechniken 2 ECTS, SL		Grundlagen der sportwissen- schaftlichen Forschungsmethoden 3 ECTS, SL				5
Sportwissenschaftliche Profilbildung				Empirische Forschungsmethoden und Statistik 3 ECTS, SL	Hauptseminar zu geistes- sozialwiss. bzw. naturwissen- schaftlichen Forschungsfeldern 6 ECTS, PL	Hauptseminar zu geistes- sozialwiss. bzw. naturwissen- schaftlichen Forschungsfeldern 6 ECTS, PL	15
Theorie und Praxis der Gesundheitsförderung		Übung zu ausgewählten Praxisfeldern der Prävention 2 ECTS, SL	Sport, Gesundheitsförderung und Public Health 4 ECTS, SL	Sport und Innere Medizin 4 ECTS, PL			10
Methodik der Gesundheitsförderung			Zielgruppenorientierte Sport- und Bewegungsangebote 4 ECTS, SL	Programme und Settings in der Gesundheitsförderung 4 ECTS, PL	Diagnostik in der Gesundheits- förderung 3 ECTS, SL		11
Qualitätssicherung i. d. Gesundheitsförderung				Praktikum (6 Wochen in den Semesterferien) 10 ECTS, SL	Qualitätssicherung in der Gesundheitsförderung 3 ECTS, PL		13
Sportartübergreifende Theorie und Praxis	Schulung der motorischen Fähigkeiten I; 2 ECTS, SL Grundlagen kompositorischer Sportarten; 1 ECTS, SL Grundlagen von Fitness und Gesundheit; 2 ECTS, SL	Schulung der motorischen Fähigkeiten II, 1 ECTS, SL					6
Sportartspezifische Theorie und Praxis (Individualsportarten)		Individualsportart 1, Teil 1 2 ECTS, SL	Individualsportart 1, Teil 2 2 ECTS, PL Individualsportart 2, Teil 1 2 ECTS, SL	Individualsportart 2, Teil 2 2 ECTS, PL			8
Sportartspezifische Theorie und Praxis (Spielsportarten)	Spielsportart 1, Teil 1 1 ECTS, SL	Spielsportart 1, Teil 2 2 ECTS, PL		Spielsportart 2, Teil 1 1 ECTS, SL	Spielsportart 2, Teil 2 2 ECTS, PL		6
Vertiefung ausgewählter sportwissenschaftlich er Fragestellungen			Ggf. Lehrveranstaltung nach Wahl 2-4 ECTS, ggf. PL	Lehrveranstaltung nach Wahl 4 ECTS, ggf. PL	Ggf. Lehrveranstaltung nach Wahl 2- 4 ECTS, ggf. PL	Lehrveranstaltung nach Wahl 4 ECTS, ggf. PL	12
B. A. Arbeit						B.A. Arbeit; 10 ECTS	10
Σ ECTS	17	19	18- 22	18(+ 10 Praktikum)	14- 18	10(+ 10 B.A. Arbeit)	120

1.2 Aufbau des B.A. Nebenfachstudiengangs *Sporttherapie*

Der B.A. Nebenfachstudiengang *Sporttherapie* ist ebenfalls auf 6 Semester angelegt, umfasst 40 ECTS-Punkte und folgt einer konsequenten Modulstruktur. Er ist nur in Kombination mit dem B.A. Hauptfachstudiengang *Sportwissenschaft – Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung* studierbar.

Folgende Module sind Bestandteile des Studiums:

- Grundlagen der Sporttherapie [4 ECTS]
- Orthopädische und traumatologische Themenfelder [10 ECTS]
- Internistische, neurologische und onkologische Themenfelder [10 ECTS]
- Ausgewählte Themenfelder der Sporttherapie [8 ECTS]
- Praktische Tätigkeit [8 ECTS]

Im ersten Semester eignen sich die Studierenden grundlegende Kenntnisse über Rahmenbedingungen, Ziele und Inhalte der Sporttherapie und die übergeordnete methodisch-didaktische Vorgehensweise bei der Planung und Durchführung sporttherapeutischer Interventionen an. Diese werden mit dem Nachweis der Orientierungsprüfung, die der studienbegleitenden schriftlichen Prüfungsleistung (3 ECTS) aus dem Modul *Grundlagen der Sporttherapie* entspricht, unter Beweis gestellt.

In den folgenden Semestern weisen die Studierenden nach, dass sie diese Grundlagenkenntnisse auf verschiedene Indikationen der orthopädischen, internistischen, onkologischen und neurologischen Erkrankungen übertragen können. Dabei werden zunächst indikationsspezifische Grundlagen der Epidemiologie, Pathophysiologie, Diagnostik und Therapie erarbeitet, die dann bei der Planung, Gestaltung und Durchführung sporttherapeutischer Maßnahmen berücksichtigt werden.

In den letzten beiden Semestern des Studiums gilt es, das Wissen und Handeln in ausgewählten sporttherapeutischen Themenfeldern unter Berücksichtigung des bio-psycho-sozialen Ansatzes zu integrieren (8 ECTS + vierwöchiges Praktikum mit 8 ECTS).

Der detaillierte inhaltliche und zeitliche Aufbau des Nebenfachstudiengangs kann aus Tabelle 1-3 entnommen werden.

Table 1-3:

Aufbau des B.A. Nebenfachstudiengangs *Sporttherapie*

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Σ ECTS
Modul 1 Grundlagen der Sporttherapie	Grundlagen der Sporttherapie 4 ECTS, PL						4
Modul 2 Orthopädische und traumalogische Themenfelder		Spottherapeutische Funktionsdiagnostik – krankengymnastische Befunderhebung 2 ECTS, SL	Praxis der Sporttherapie/ Trainings- und Therapiepläne bei Erkrankungen und Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates 5 ECTS, PL Sportorthopädisch-traumatologische Diagnose-Therapieverfahren 3 ECTS, PL				10
Modul 3 Internistische, neurologische und onkologische Themenfelder				Praxis der Sporttherapie/ Trainings- und Therapiepläne bei internistischen, neurologischen und onkologischen Erkrankungen, 5 ECTS, PL Sportmedizinisch-internistische und allgemeinmedizinische Diagnose- und Therapieverfahren 3 ECTS, PL	Hospitationen in der internistischen, neurologischen und onkologischen Sporttherapie 2 ECTS, SL		10
Modul 4 Ausgewählte Themenfelder der Sporttherapie		Sport mit Behinderten, Rehabilitationssport 4 ECTS, SL			Seminar zu bio-psycho-sozialen Interventionen in ausgewählten Bereichen 4 ECTS, PL		8
Modul 5 Praktische Tätigkeit						Praktikum (4 Wochen in den Semesterferien) 8 ECTS, SL	8
Σ ECTS	4	6	8	8	6	8 (Praktikum)	40

1.3. Berufliche Tätigkeitsfelder

Sportwissenschaftler/innen steht eine Vielzahl von beruflichen Tätigkeiten offen. Dies macht das Studium einerseits besonders attraktiv, andererseits kann dies auch Unsicherheiten hervorrufen. Das Berufsbild ist nicht so klar abgesteckt wie z. B. beim Arzt- oder Lehrerberuf. Das spätere Tätigkeitsfeld ist abhängig von den individuellen Interessen der Studierenden, den Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt und den Einblicken, die sie während des Studiums durch Praktika, Hospitationen und Lehrveranstaltungen gewinnen konnten. In diesem Sinne ist ein hohes Maß an persönlichem Engagement erforderlich, um den beruflichen Werdegang individuell mit zu prägen.

Abbildung 1-1. *Berufliche Tätigkeitsfelder nach Studium des B.A. Hauptfachs*

Zusätzliche Tätigkeitsbereiche in Verbindung mit dem Nebenfach *Sporttherapie*

In Verbindung mit dem B.A. Hauptfachstudiengang eröffnet das Nebenfach *Sporttherapie* das zusätzliche Arbeitsfeld der Sporttherapie. Dies erfolgt über die Möglichkeit, die Studieninhalte für die Zusatzqualifikation „Sporttherapeut DVGS“ des Deutschen Verbandes für Gesundheitssport und Sporttherapie e.V. anrechnen zu lassen und diese, nach Absolvierung einer zusätzlichen mündlichen Prüfung vor einem Gremium der DVGS, zu erwerben. Damit können die auf dem Berufsmarkt für Arbeitgeber und Kostenträger entscheidenden Qualifikationsnachweise für

alle Indikationen aus den Bereichen Orthopädie/Rheumatologie/Traumatologie und Innere Erkrankungen/Onkologie bereitgestellt werden. Des Weiteren besteht über den Berufsverband DVGS ebenfalls die Möglichkeit, die Studieninhalte für internationale Berufsabschlüsse (z.B. American College of Sportsmedicine; Schweizerische Vereinigung für Gesundheitssport und Sporttherapie) anerkennen zu lassen und somit bei Bedarf eine über Deutschland hinaus anerkannte Zusatzqualifikation zu erwerben.

Die beruflichen Einsatzfelder sind in den folgenden Hauptbereichen zu sehen:

- ambulante und stationäre Rehabilitationseinrichtungen
- Sportvereine mit Rehabilitationsangeboten
- o.g. Einrichtungen mit den Indikationen aus dem Bereich Innere Erkrankungen: Kardiologie, Onkologie; Gefäßerkrankungen, Atemwegserkrankungen, Diabetes Mellitus und Adipositas
- o.g. Einrichtungen mit den Indikationen aus dem Bereich Orthopädie/Rheumatologie/Traumatologie in Form von Medizinischer Trainingstherapie etc..

1.4 Studienorganisation

Im Laufe des Studiums müssen diverse Anmeldeformalitäten sowie Modalitäten zum Nachweis von Leistungen beachtet werden.

1.4.1 Anmeldungen

Es wird unterschieden zwischen Anmeldungen, die zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen erforderlich sind und Anmeldungen, die zum Absolvieren studienbegleitender Prüfungsleistungen berechtigen.

Teilnahme an Lehrveranstaltungen

Zur Teilnahme an Proseminaren, Hauptseminaren und Übungen ist eine Online-Anmeldung über die Homepage des Sportinstituts notwendig. Die Online-Anmeldung für Proseminare und Übungen startet ca. 2 Wochen vor Vorlesungsbeginn und endet einige Tage vor Vorlesungsbeginn. Die Online-Anmeldung für Hauptseminare findet zum Ende der Vorlesungszeit des den Hauptseminaren vorangehenden Semesters statt. Der genaue Anmeldezeitraum wird jeweils auf der Homepage und durch Aushänge veröffentlicht. Zur Teilnahme an Vorlesungen bzw. Vorlesungen mit integrierten Übungen ist keine Online-Anmeldung notwendig.

Prüfungsanmeldungen

Für studienbegleitende Prüfungsleistungen ist eine fristgerechte Prüfungsanmeldung über das elektronische Prüfungsverwaltungssystem HIS-POS notwendig. Der Anmeldezeitraum liegt in der Regel in der vierten Woche nach Vorlesungsbeginn. Die genauen Termine und Modalitäten finden sich auf der Homepage der Geko.

1.4.2 Leistungsnachweise

Die für die einzelnen Lehrveranstaltungen, Module oder sonstigen Leistungen vorgesehenen ECTS-Punkte werden vergeben, wenn jeweils alle erforderlichen studienbegleitenden Prüfungsleistungen und/oder Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.

Studienleistungen sind individuelle schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von Studierenden im Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen erbracht werden. Sie werden mit der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben. Sie werden bewertet, aber nicht notwendigerweise benotet. Für ihre Anerkennung müssen die definierten Mindestanforderungen erfüllt worden sein. Ihre Bewertung geht jedoch nicht in die B.A. Abschlussnote ein. Studienleistungen sind Bestandteil aller Lehrveranstaltungen.

Studienbegleitende Prüfungen werden im Fach Sportwissenschaft als Modulteilprüfungen abgelegt. D.h. die Prüfung bezieht sich jeweils auf eine Lehrveranstaltung eines Moduls. Genaue Form, Zahl und Umfang der Prüfungsleistungen werden mit Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung im Vorlesungsverzeichnis, die Termine spätestens mit Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben. Die Prüfungsleistungen werden von dem Leiter bzw. der Leiterin der jeweiligen Lehrveranstaltung abgenommen und benotet. Die Bewertung geht in die B.A. Abschlussnote ein. Für das Absolvieren von Prüfungsleistungen ist eine fristgerechte Prüfungsanmeldung (s. oben) notwendig.

In Lehrveranstaltungen, die mit studienbegleitenden Prüfungen abschließen sind darüber hinaus auch immer Studienleistungen zu erbringen. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten ist neben dem erfolgreichen Abschluss der Modulteilprüfung somit auch der Nachweis der geforderten Studienleistungen.

2. Beschreibung der Module

2.1 B.A. Hauptfach: Sportwissenschaft – Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung

Modul 1: Geistes-sozialwissenschaftliche Themenfelder der Sportwissenschaft							
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Gieß-Stüber, Dr. Elke Grimminger						
Lehrveranstaltungen	Veranstaltung	Form	Art	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
	Grundlagen der Sportpädagogik	V	P	3	2	Schriftliche PL (ggf. OP)	SoSe
	Grundlagen der Sportpsychologie und Sportsoziologie	V	P	3	2	Schriftliche PL (ggf. OP)	WS
	Proseminar zu geistes-sozialwissenschaftlichen Themenfeldern	PS	P	3	2	SL	WS + SoSe
	Gesamt			9	6		
Organisation	<p>Alle drei Veranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen. Das Proseminar ist frei wählbar. Es kann im 2. oder 3. Semester belegt werden. Für die Teilnahme am Proseminar ist eine Online-Anmeldung ca. 2 Wochen vor Vorlesungsbeginn über die Homepage des Sportinstituts notwendig. Die genaue Art der Studienleistung wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.</p> <p>Die Vorlesungen <i>Grundlagen der Sportpädagogik</i>, sowie <i>Grundlagen der Sportpsychologie und Sportsoziologie</i> sind beide mit einer schriftlichen Prüfungsleistung (Klausur) abzuschließen. Es ist jeweils eine fristgerechte Prüfungsanmeldung nötig. Als Nachweis zur Orientierungsprüfung gilt die in diesem oder in Modul 2 zuerst bestandene Prüfungsleistung.</p> <p>Zur Teilnahme an den Vorlesungen ist keine Online-Anmeldung am Sportinstitut nötig.</p>						
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus den Noten der beiden Prüfungsleistungen (Vorlesungen)						
Gewichtung	2-fach						
Lern-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ grundlegende aktuelle sportpädagogische, sportpsychologische und sportsoziologische Forschungsfelder zu beschreiben und aktuelle empirische Forschungsergebnisse in diesen Bereichen darzustellen ▪ quantitative und qualitative Forschungsdesigns zu unterscheiden ▪ Methoden problemorientierter Recherche anzuwenden ▪ empirische deutschsprachige Originalarbeiten aus den geistes-sozialwissenschaftlichen Teildisziplinen der Sportwissenschaft kritisch zu reflektieren ▪ sportpraxisbezogene Fälle aus sportpädagogischer, sportpsychologischer und sportsoziologischer Perspektive zu bearbeiten und ihr theoretisches Wissen auf Fragestellungen im Bereich des Freizeit-, Breiten-, Leistungs- und Gesundheits-sports anzuwenden (z.B. Angst im Sport, Motivation und Sport, Interkulturalität und Sport, Geschlecht und Sport). 						

Inhalt:	Die Veranstaltungen des Moduls informieren über Themenfelder der Sportpädagogik, Sportpsychologie und Sportsoziologie sowie über aktuelle empirische Forschungsergebnisse in diesen Bereichen. Folgende verbindliche Studieninhalte werden aufgegriffen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Philosophische und historische Grundlagen von Bildung und Erziehung ▪ Grundlagen von Lernen, Bildung, Erziehung und Sozialisation ▪ Bildungs- und Erziehungspotenziale von Bewegung und Sport ▪ Kontextbedingungen von Bildungs- und Erziehungsprozessen im Sport ▪ Entwicklung, Lernen und Persönlichkeit ▪ Motivation, Emotion und Kognition ▪ Entwicklung und Organisationsstrukturen des Sports ▪ Soziale Ungleichheiten, soziale Prozesse und Sozialisation im Sport 			
Arbeitsaufwand in Stunden	Veranstaltung	Präsenz	Vor- und Nachbereitung	Summe
	Grundlagen der Sportpädagogik	26	64	90
	Grundlagen der Sportpsychologie und Sportsoziologie	26	64	90
	Proseminar zu geistes-sozialwissenschaftlichen Themenfeldern	26	64	90
	Gesamt	78	192	270
Grundlage für	Modul 5			
Zuordnung im Curriculum	Pflichtmodul für Studierende im Studiengang B.A. Hauptfach – <i>Sportwissenschaft – Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung</i> ; empfohlen im Grundstudium in den ersten drei Semestern; ggf. Bestandteil der Orientierungsprüfung			
Verwendbarkeit	Das Modul kann für den Lehramtstudiengang Sport verwendet werden.			
Moduldauer	2 – 3 Semester			
Voraussetzungen	Empfohlen: Abschluss der <i>V/Ü Einführung in Studier- und Arbeitstechniken</i> vor Besuch des geistes-sozialwissenschaftlichen Proseminars.			
Sprache	Deutsch			

Modul 2: Naturwissenschaftliche Themenfelder der Sportwissenschaft							
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Albert Gollhofer, Dr. Dominic Gehring						
Lehrveranstaltungen	Veranstaltung	Form	Art	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
	Grundlagen der Trainingswissenschaft	V	P	3	2	Schriftliche PL (ggf. OP)	WS
	Grundlagen der Bewegungswissenschaft und Biomechanik	V	P	3	2	Schriftliche PL (ggf. OP)	SoSe
	Proseminar zu naturwissenschaftlichen Themenfeldern	PS	P	3	2	SL	WS + SoSe
	Gesamt			9	6		
Organisation	<p>Alle drei Veranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen. Das Proseminar ist frei wählbar. Es kann im 2. oder 3. Semester belegt werden. Für die Teilnahme am Proseminar ist eine Online-Anmeldung ca. 2 Wochen vor Vorlesungsbeginn über die Homepage des Sportinstituts notwendig. Die genaue Art der Studienleistung wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.</p> <p>Die Vorlesungen <i>Grundlagen der Trainingswissenschaft</i>, sowie <i>Grundlagen der Bewegungswissenschaft und Biomechanik</i> sind beide mit einer schriftlichen Prüfungsleistung (Klausur) abzuschließen. Es ist jeweils eine fristgerechte Prüfungsanmeldung nötig. Als Nachweis zur Orientierungsprüfung gilt die in diesem oder in Modul 1 zuerst bestandene Prüfungsleistung.</p> <p>Zur Teilnahme an den Vorlesungen ist keine Online-Anmeldung am Sportinstitut nötig.</p>						
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus den Noten der beiden Prüfungsleistungen (Vorlesungen)						
Gewichtung	2-fach						
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die motorische Entwicklung sowie die biologischen Anpassungsmechanismen auf sportliches Training zu beschreiben und zu erklären ▪ die determinierenden Faktoren sportlicher Leistung zu identifizieren und hierauf aufbauend geeignete zielgruppenspezifische Trainingsmaßnahmen begründet auszuwählen ▪ neuro-physiologische sowie wissenschaftstheoretische Grundlagen der motorischen Kontrolle und des motorischen Lernens zu strukturieren ▪ die Grundlagen der funktionellen Sportbiomechanik und hierbei insbesondere die Biomechanik des Bewegungsapparats darzustellen ▪ sportliche Bewegung unter den Gesichtspunkten der bewegungswissenschaftlichen Betrachtungsweisen zu beschreiben und zu bewerten ▪ empirische deutschsprachige Originalarbeiten im Bereich der Trainings- und Bewegungswissenschaft kritisch zu reflektieren. 						

Inhalt:

Das Modul beinhaltet die Gegenstandsbereiche der Trainings- und Bewegungswissenschaft und behandelt im Wesentlichen die Auswirkung sportlichen Trainings und die hierbei zugrundeliegenden physiologischen Randbedingungen und Adaptationsmechanismen, trainingsbezogene Besonderheiten im Kindes- und Jugendalter, Grundlagen der Organisation und Kontrolle menschlicher Bewegung sowie Grundlagen der Sportbiomechanik.

Im Einzelnen beinhalten die Veranstaltungen dieses Moduls folgende Themen:

Vorlesung *Grundlagen der Bewegungswissenschaft und Biomechanik:*

- Problemfelder und Lerndefinitionen
- Motorische Taxonomien, Fähigkeits- und Fertigungsmodelle
- Exkurs: Grundlagen der Neurophysiologie: Membranpotential, Aktionspotential, Erregungsleitung, spinale Reflex bis spinale Motorik
- Exkurs: Anatomie des Gehirns und Motorische Handlungs- und Lernmodelle
- Motorisches Lernen
- Sensomotorik und Anpassungsmodelle
- Grundlagen der Biomechanik: Methoden in der Biomechanik, Biomechanik des Bewegungsapparates
- Ganzheitliche Betrachtungsweisen in der Bewegungswissenschaft: Morphologischer Ansatz, Systemdynamische Ansätze, Konnexionismus

Vorlesung *Grundlagen der Trainingswissenschaft:*

- Trainingstechnologie, Modelle des Trainingsaufbaus, Trainingsdiagnostik, Effekte des Trainings, Trainingsziele, Sportartenanalysen
- Kraft und Krafttraining: Muskelphysiologie, Neuromuskuläre Kopplung, Rekrutierung, Frequenzierung, Kraft-Längen-Relation, Kraft-Geschwindigkeits-Relation, Leistungskurven
- Anpassungen an Krafttraining: Formen des Trainings, Spitzen-, Breiten-, Rehabilitationssport
- Dehnungs-Verkürzungs-Zyklus: Neurophysiologie der reaktiven Bewegungen, tendomuskuläre Einflüsse, Formen der Anpassung, Limitationen
- Ausdauer und Ausdauertraining: Biologische Grundlagen, O₂-Defizit, Energiestoffwechsel, Trainingsformen und Anpassungsvarianten
- Schnelligkeit und Schnelligkeitstraining: Formen der Schnelligkeit, Einflussfaktoren
- Beweglichkeit und Beweglichkeitstraining: Formen der Beweglichkeit, Flexibilität, Einflussfaktoren, Stretching und körperliche Leistungsfähigkeit
- Koordination: Fähigkeiten, Fertigkeiten, Koordination unter Druckbedingungen, neurophysiologische Aspekte
- Motorische Entwicklung

Proseminar zu naturwissenschaftlichen Themenfeldern:

Die Lehrveranstaltung behandelt spezifische, elementare Themen der Trainings- oder Bewegungswissenschaft. Im Fall der Trainingswissenschaft steht die Adaptation des menschlichen Körpers auf Training im Vordergrund. Neben allgemeinen Anpassungserscheinungen und den hierbei zugrunde liegenden Mechanismen werden im Speziellen auch die Besonderheiten verschiedener Zielgruppen berücksichtigt.

Im Fall eines bewegungswissenschaftlichen Seminars werden schwerpunktmäßig die Themen motorische Kontrolle, motorisches Lernen oder Biomechanik der Sportarten und des Bewegungsapparates ergänzend zur Grundvorlesung behandelt.

Arbeitsaufwand in Stunden	Veranstaltung	Präsenz	Vor- und Nachbereitung	Summe
	Grundlagen der Trainingswissenschaft	26	64	90
	Grundlagen der Bewegungswissenschaft und Biomechanik	26	64	90
	Proseminar zu naturwissenschaftlichen Themenfeldern	26	64	90
	Gesamt	78	192	270
Grundlage für	Modul 5			
Zuordnung im Curriculum	Pflichtmodul für Studierende im Studiengang B.A. Hauptfach – <i>Sportwissenschaft – Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung</i> ; empfohlen im Grundstudium in den ersten drei Semestern; ggf. Bestandteil der Orientierungsprüfung			
Verwendbarkeit	Das Modul kann für den Lehramtstudiengang Sport verwendet werden.			
Moduldauer	2 – 3 Semester			
Voraussetzungen	Empfohlen: Abschluss der <i>VIÜ Einführung in Studier- und Arbeitstechniken</i> vor Besuch des naturwissenschaftlichen Proseminars.			
Sprache	Deutsch			

Modul 3: Medizinische Themenfelder							
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Hans Herrmann Dickhuth, Dr. Katrin Röttger						
Lehrveranstaltungen	Veranstaltung	Form	Art	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
	Grundlagen der Sportmedizin und Leistungsphysiologie	V	P	3	2	Schriftliche PL	WS
	Grundlagen der Orthopädie, Traumatologie und Erste-Hilfe	V	P	3	2	SL	SoSe
	Gesamt			6	4		
Organisation	<p>Beide Vorlesungen sind Pflichtveranstaltungen. Die Vorlesung <i>Grundlagen der Sportmedizin und Leistungsphysiologie</i> ist mit einer schriftlichen Prüfungsleistung (Klausur) abzuschließen. Hierfür ist eine fristgerechte Prüfungsanmeldung nötig.</p> <p>Die Vorlesung <i>Grundlagen der Orthopädie, Traumatologie und Ersten Hilfe</i> wird mit einer Studienleistung abgeschlossen. Für den Erhalt der 3 ECTS Punkte ist das Bestehen der Klausur notwendig.</p> <p>Zur Teilnahme an den Vorlesungen ist keine Online-Anmeldung am Sportinstitut nötig.</p>						
Modulnote	Note der schriftlichen Prüfungsleistung						
Gewichtung	1-fach						
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Funktionen des Organ- und Muskel-Skelett-Systems des menschlichen Körpers auf der Basis grundlegender Kenntnisse der Anatomie und Physiologie unter Verwendung der richtigen Fachsprache zu identifizieren und zuzuordnen ▪ darauf aufbauend sportliche Belastungen und Bewegungsabläufe mit Hilfe des sportmedizinischen und sportorthopädischen Fachwissens zu analysieren ▪ körperliche Aktivität auf der Grundlage medizinischer und physiologischer Kenntnisse zu bewerten und die Adaptation an verschiedene Trainingsformen zu analysieren und zu vergleichen ▪ Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Sportverletzungen anzuwenden. 						
Inhalt:	<p>Das Modul führt mit zwei Vorlesungen in den Gegenstandsbereich der Sportmedizin und Sportorthopädie ein.</p> <p>Im Einzelnen beinhalten die Vorlesungen dieses Moduls folgende Themen:</p> <p>Vorlesung <i>Grundlagen der Sportmedizin und Leistungsphysiologie:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ spezielle und funktionelle Anatomie des Herz- und Kreislaufsystems, des Gefäßsystems, des Respiratorischen Systems, des Verdauungssystems, des Blut- und Immunsystems, des Urogenitalsystems, des Zentralen, Peripheren und Vegetativen Nervensystems, des Endokrinen Systems, der Haut- und Sinnesorgane und der Muskulatur als innerem Organ ▪ Bedeutung der Organfunktionen bei körperlicher Belastung, Zusammenhänge unterschiedlicher Reaktionsweisen des menschlichen Körpers unter körperlicher Belastung ▪ trainingsphysiologische Anpassungen u.a. des Herz-Kreislaufsystems, der inneren Organe, der Sinnesorgane und des neuro-muskulären Systems 						

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Energie- und Baustoffwechsel ▪ Leistungsdiagnostik, sportmedizinische Untersuchungsverfahren ▪ Ernährung, Elektrolyte und Wasserhaushalt, Substitution und Doping ▪ sportmedizinische Aspekte des Kinder- und Jugendsports ▪ sportmedizinische Aspekte des Frauen- und Alterssports <p>Vorlesung <i>Grundlagen der Orthopädie, Traumatologie und Erste-Hilfe:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ funktionelle Anatomie des Muskel-Skelett-Systems, Terminologie, Epidemiologie von Sportverletzungen/Sportschäden ▪ Orthopädische Untersuchung und Diagnostik ▪ funktionelle Anatomie, Biomechanik und Integration von Erste Hilfemaßnahmen bei den Themenbereichen: Verletzungen und Schäden der oberen und unteren Extremitäten, Verletzungen und Schäden der Wirbelsäule, orthopädische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter, degenerative orthopädische Erkrankungen im Altersgang 			
Arbeitsaufwand in Stunden	Veranstaltung	Präsenz	Vor- und Nachbereitung	Summe
	Grundlagen der Sportmedizin und Leistungsphysiologie	26	64	90
	Grundlagen der Orthopädie, Traumatologie und 1. Hilfe	26	64	90
	Gesamt	52	128	180
Grundlage für	Modul 5, Vorlesung <i>Sport und Innere Medizin</i> aus Modul 6, Modul 7			
Zuordnung im Curriculum	Pflichtmodul für Studierende im Studiengang B.A. Hauptfach – <i>Sportwissenschaft – Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung</i> ; empfohlen im Grundstudium in den ersten beiden Semestern;			
Verwendbarkeit	Das Modul kann für den Lehramtstudiengang Sport verwendet werden.			
Moduldauer	2 Semester			
Voraussetzungen	Keine			
Sprache	Deutsch			

Modul 4: Sportwissenschaftliche Arbeits- und Forschungsmethoden							
Modulverantwortliche/r:	Dr. Harald Seelig						
Lehrveranstaltungen	Veranstaltung	Form	Art	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
	Einführung in Arbeits- und Studientechniken	V/Ü	P	2	2	SL	WS
	Grundlagen der sportwissenschaftlichen Forschungsmethoden	V/Ü	P	3	2	SL	WS + SoSe
	Gesamt			5	4		
Organisation	<p>Beide Veranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen und schließen jeweils mit einer Studienleistung ab.</p> <p>Die genaue Art der Studienleistungen wird im Vorlesungsverzeichnis oder in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p> <p>Zur Teilnahme ist keine Online-Anmeldung am Sportinstitut notwendig.</p>						
Modulnote	Keine Note						
Gewichtung	Keine Gewichtung						
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Studienarbeiten gemäß den grundlegenden wissenschaftlichen Konventionen zu gestalten ▪ Literatur, die für Studienarbeiten herangezogen werden soll, eigenständig zu recherchieren, zu beschaffen, zu sichten und zu verwalten ▪ effiziente Strategien zur Lösung von evtl. auftretenden studienrelevanten Problemen auszubauen und einzusetzen. Sie kennen entsprechende Hilfestellungen und Hilfsangebote, die sie wahrnehmen können ▪ zwischen sportwissenschaftlichen Teildisziplinen zu differenzieren sowie entsprechende Untersuchungsgegenstände und Forschungsmethoden zu beschreiben und zu erklären. 						
Inhalt:	<p>Die Veranstaltungen des Moduls bereiten die Studierenden auf ihren weiteren Studienverlauf vor. Zum einen werden verschiedene Teildisziplinen der Sportwissenschaft und die angegliederten Forschungsfelder vorgestellt und erläutert. Zum zweiten werden grundlegende Techniken und Methoden vorgestellt und erprobt, die es ermöglichen, studienrelevante Aufgaben korrekt und effizient zu bearbeiten.</p> <p>Im Einzelnen beinhalten die Vorlesungen/Übungen dieses Moduls folgende Themen:</p> <p>Vorlesung/Übung <i>Einführung in Studien- und Arbeitstechniken:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Literatursuche Einführung in die Literaturdatenbanken; Aufbau und Funktionsweise; Suchstrategien ▪ Vorstellung verschiedener Datenbanken sportdiscus; psyndex; psycinfo; pubmed; medline; eric ▪ Literaturbeschaffung Präsenzbibliotheken; subito; Fernleihe; via Internet (z.B. amazon) ▪ Lesen wissenschaftlicher Texte 						

	<p>Methode des fragenden Lesens</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau und Gestaltung von wissenschaftlichen Texten (insbes. Hausarbeiten) ▪ Richtig Zitieren und Dokumentieren Zitationsrichtlinien, Literaturverzeichnis ▪ Einführung in Literaturverwaltungsprogramme zotero, citavi ▪ Lernstrategien <p>Vorlesung/Übung Grundlagen der sportwissenschaftlichen Forschungsmethoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fragestellungen der Sportwissenschaft Sportwissenschaftliche Untersuchungsgegenstände ▪ Variablen und Daten Was ist eine Variable? ▪ Zusammenhang und Kausalität Mono- und multikausaler Erklärungen; Störvariablen ▪ Wissenschaftstheorie, Theorien und Hypothesen Kritischer Rationalismus, Verifikation & Falsifikation, Hypothesenbildung ▪ Einführung in Forschungsdesigns Experiment, Laborstudie, Feldstudie, Fallstudie, Längs- und Querschnittsstudie, Interventionsstudie ▪ Stichprobe und Repräsentativität Prinzip der Randomisierung; interne vs. externe Validität ▪ Messen und Testen Was ist Messen? ▪ Gütekriterien Validität, Reliabilität, Objektivität ▪ Überblick Forschungsmethoden qualitativ vs. quantitativ, Beobachtung, Interview, Fragebogen ▪ Forschungsmethoden in sportwissenschaftlichen Teildisziplinen Trainingsstudien, Fragebogenstudien, Expertenbefragung 			
Arbeitsaufwand in Stunden	Veranstaltung	Präsenz	Vor- und Nachbereitung	Summe
	Einführung in Arbeits- und Studientechniken	26	34	60
	Grundlagen der sportwissenschaftlichen Forschungsmethoden	26	64	90
	Gesamt	52	98	150
Grundlage für	Modul 5			
Zuordnung im Curriculum	Pflichtmodul für Studierende im Studiengang B.A. Hauptfach – <i>Sportwissenschaft – Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung</i> ; empfohlen im Grundstudium in den ersten beiden Semestern.			
Verwendbarkeit	Das Modul kann für den Lehramtstudiengang Sport verwendet werden.			
Moduldauer	2 Semester			
Voraussetzungen	Keine			
Sprache	Deutsch			

Modul 5: Sportwissenschaftliche Profilbildung							
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Petra Gieß-Stüber, Prof. Dr. Albert Gollhofer, Prof. Dr. Reinhard Fuchs						
Lehrveranstaltungen	Veranstaltung	Form	Art	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
	Empirische Forschungsmethoden und Statistik	V/Ü	P	3	2	SL	SoSe
	Hauptseminar zu geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschungsfeldern	S	P	6	2	Schriftliche oder mündliche PL	WS + SoSe
	Hauptseminar zu naturwissenschaftlichen Forschungsfeldern	S	P	6	2	Schriftliche oder mündliche PL	WS + SoSe
	Gesamt			15	6		
Organisation	<p>Alle drei Veranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen.</p> <p>Die beiden Hauptseminare sind frei wählbar. Voraussetzung für die Teilnahme an den beiden Hauptseminaren ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1 bis 4. Beide Hauptseminare schließen mit einer Prüfungsleistung ab. In einem Hauptseminar ist die Prüfungsleistung mündlich, in einem schriftlich zu erbringen (Wahl der Studierenden). Es ist für beide eine fristgerechte Prüfungsanmeldung nötig. Des Weiteren ist für die Teilnahme an den Hauptseminaren eine Online-Anmeldung zum Ende der Vorlesungszeit des vorangehenden Semesters über die Homepage des Sportinstituts notwendig.</p> <p>Die Lehrveranstaltung <i>Empirische Forschungsmethodik und Statistik</i> schließt mit einer Studienleistung ab. Zur Teilnahme an der Vorlesung/Übung ist keine Online-Anmeldung am Sportinstitut notwendig.</p> <p>Die genaue Art der Prüfungs- bzw. Studienleistungen werden im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.</p>						
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus den Noten der beiden Prüfungsleistungen (Hauptseminare)						
Gewichtung	3-fach						
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ aktuelle internationale Forschungsliteratur eigenständig zu recherchieren ▪ Fragestellungen aus den Bereichen des Gesundheits-, Freizeit- und Leistungssports auf der Basis des aktuellen Forschungsstandes zu bearbeiten, einen Standpunkt zu entwickeln, argumentativ zu vertreten und anschaulich darzustellen ▪ publizierte Studienergebnisse zu beurteilen und auf Anwendungsfelder zu beziehen ▪ statistische Hypothesen zu formulieren und fachlich zu begründen, welche Verfahren zur Hypothesenprüfung angemessen sind ▪ die Ergebnisse eigener statistischer Berechnungen darzustellen und zu bewerten. 						
Inhalt:	<p>Innerhalb des Moduls erfolgt eine vertiefte und weiterführende Auseinandersetzung mit der empirischen Forschung in der Sportwissenschaft. Im Mittelpunkt steht die eigenständige Bearbeitung sportwissenschaftlicher Fragestellungen (Sichtung aktueller internationaler wissenschaftlicher Literatur, Interpretation, Darstellung und Diskussion der Studienergebnisse, Bezug auf Anwendungsfelder).</p> <p>Im Einzelnen beinhalten die Veranstaltungen dieses Moduls folgende Themen:</p>						

	<p>Vorlesung/Übung <i>Empirische Forschungsmethoden und Statistik:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kategorisierung von Daten (Skalenniveau) ▪ Darstellung von Daten (Tabellen, Grafiken) ▪ Häufigkeiten und Verteilung ▪ Zentralmaße (arithmetisches Mittel, Median, Modus) ▪ Streuungsmaße (Standardabweichung, Varianz) ▪ Zusammenhangsmaße (Korrelation) ▪ Irrtumswahrscheinlichkeit und Falsifikation (Signifikanz) ▪ Abhängige und unabhängige Variablen ▪ Hypothesen ▪ Testen von Unterschiedshypothesen (t-Test) ▪ Testen von Zusammenhangshypothesen (Korrelation, Regression) ▪ Testen von Veränderungshypothesen (Interventionseffekte) ▪ Effektmaße (d, η^2) <p>Die Hauptseminare ermöglichen die Vertiefung ausgewählter Inhalte der Trainings- oder Bewegungswissenschaft, der Sportpädagogik, Sportsoziologie und Sportpsychologie. Themen können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schwerpunkte der Biologie und Biomechanik menschlicher Bewegung ▪ Motorische Kontrolle und motorisches Lernen ▪ Zielgruppenspezifische Adaptation an sportliches Training ▪ Bewegung und Gesundheit aus naturwissenschaftlicher Perspektive ▪ Motorische Entwicklung und körperliche Leistungsfähigkeit ▪ Sport im Kindes- und Jugendalter ▪ Sozialpsychologische Aspekte von Sport und Bewegung ▪ Aufbau eines sportlich-aktiven Lebensstils ▪ Sport und seelische Gesundheit ▪ Sport und Integration ▪ Sport und Geschlecht ▪ Themen der Sportentwicklung 			
Arbeitsaufwand in Stunden	Veranstaltung	Präsenz	Vor- und Nachbereitung	Summe
	Empirische Forschungsmethoden und Statistik	26	64	90
	Hauptseminar zu geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschungsfeldern	26	154	180
	Hauptseminar zu naturwissenschaftlichen Forschungsfeldern	26	154	180
	Gesamt	78	372	450
Grundlage für	B.A. Arbeit			
Zuordnung im Curriculum	Pflichtmodul für Studierende im Studiengang B.A. Hauptfach – <i>Sportwissenschaft – Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung</i> ; empfohlen im 4 – 6. Semester.			
Verwendbarkeit	Das Modul kann für den Lehramtstudiengang Sport verwendet werden.			
Moduldauer	3 Semester			

Voraussetzungen	Laut Prüfungsordnung: Abschluss der Module 1 - 4
Sprache	Deutsch, englischsprachige Literatur und Publikationen

Modul 6: Theorie und Praxis der Gesundheitsförderung							
Modulverantwortliche/r:	Dr. Katrin Röttger						
Lehrveranstaltungen	Veranstaltung	Form	Art	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
	Übung zu ausgewählten Praxisfeldern der Prävention	Ü	P	2	2	SL	WS + SoSe
	Sport, Gesundheit und Public Health	V	P	4	2	SL	WS
	Sport und Innere Medizin	V	P	4	2	Schriftliche PL	SoSe
	Gesamt			10	6		
Organisation	<p>Alle drei Veranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen.</p> <p>Für die Teilnahme an der <i>Übung zu ausgewählten Praxisfeldern der Prävention</i> ist eine Online-Anmeldung ca. 2 Wochen vor Vorlesungsbeginn über die Homepage des Sportinstituts notwendig.</p> <p>Die Vorlesung <i>Sport und Innere Medizin</i> schließt mit einer Klausur als Prüfungsleistung ab. Es ist eine fristgerechte Prüfungsanmeldung nötig.</p> <p>Zur Teilnahme an den Vorlesungen ist keine Online-Anmeldung am Sportinstitut notwendig.</p> <p>Die genaue Art der Studienleistungen wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.</p>						
Modulnote	Note der schriftlichen Prüfungsleistung						
Gewichtung	1-fach						
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ grundlegende Aspekte von Public Health zu definieren und zu strukturieren ▪ Wirkmechanismen des Sports bei chronischen Erkrankungen zu analysieren ▪ den Zusammenhang von Sport und Gesundheit auf der Basis gesundheitswissenschaftlicher und medizinischer Grundlagenkenntnisse zu erklären ▪ Bewegungsangebote in Prävention und Gesundheitsförderung in ihrer Vielfalt zu beschreiben und zu analysieren. 						
Inhalt:	<p>Das Modul beinhaltet den Gegenstandsbereich der Gesundheitsförderung aus gesundheits-, sportwissenschaftlicher und medizinischer Sicht in Theorie und Praxis. Dabei werden in den Vorlesungen jeweils theoretische Grundlagen erarbeitet, während in der Übung Praxiseinheiten aus dem Gesundheitssport exemplarisch vollzogen werden.</p> <p>Im Einzelnen beinhalten die Veranstaltungen folgende Themen:</p> <p>Übung zu ausgewählten Praxisfeldern der Prävention:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Praxisinhalte zu gesundheitsförderlichen Bewegungsmaßnahmen wie z. B. Aquafitness <p>Vorlesung Sport, Gesundheitsförderung und Public Health:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Epidemiologie der körperlich-sportlichen Aktivität ▪ Sport und körperliche Gesundheit ▪ Sport und seelische Gesundheit 						

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Modelle und Konzepte der Gesundheitswissenschaft und Public Health ▪ Rechtliche Rahmenbedingungen ▪ Sport und Public Health ▪ Erklärungsmodelle der Sportteilnahme ▪ Interventionsstrategien zur Förderung der körperlich-sportlichen Aktivität <p>Vorlesung <i>Sport und Innere Medizin</i>:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Epidemiologie internistischer Erkrankungen ▪ Pathophysiologie internistischer chronischer Erkrankungen ▪ Herz-Kreislauserkrankungen, Gefäßerkrankungen ▪ Stoffwechselerkrankungen ▪ Wirkmechanismen des Sports bei chronischen Erkrankungen ▪ Altersvorgänge und Altern ▪ Beispiele zur Intervention 			
Arbeitsaufwand in Stunden	Veranstaltung	Präsenz	Vor- und Nachbereitung	Summe
	Übung zu ausgewählten Praxisfeldern der Prävention	26	34	60
	Sport, Gesundheit und Public Health	26	94	120
	Sport und Innere Medizin	26	94	120
	Gesamt	78	222	300
Grundlage für	Modul 8			
Zuordnung im Curriculum	Pflichtmodul für Studierende im Studiengang B.A. Hauptfach – <i>Sportwissenschaft – Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung</i> ; empfohlen im 2. – 4. Semester.			
Verwendbarkeit	Nur im B.A. Hauptfach verwendbar			
Moduldauer	3 Semester			
Voraussetzungen	Empfohlen: Abschluss der Module 1 - 4 vor Besuch der beiden Vorlesungen			
Sprache	Deutsch, englischsprachige Publikationen			

Modul 7: Methodik der Gesundheitsförderung							
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Reinhard Fuchs						
Lehrveranstaltungen	Veranstaltung	Form	Art	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
	Zielgruppenorientierte Sport- und Bewegungsangebote	S/Ü	P	4	3	SL	WS
	Programme und Settings in der Gesundheitsförderung	S	P	4	2	Schriftliche PL	SoSe
	Diagnostik in der Gesundheitsförderung	S	P	3	2	SL	WS
	Gesamt			11	7		
Organisation	<p>Alle drei Veranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen. Voraussetzung für die Teilnahme an allen drei Veranstaltungen ist eine Online-Anmeldung ca. 2 Wochen vor Vorlesungsbeginn über die Homepage des Sportinstituts.</p> <p>Das Seminar <i>Programme und Settings in der Gesundheitsförderung</i> schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung ab. Es ist eine fristgerechte Prüfungsanmeldung nötig.</p> <p>Die beiden anderen Veranstaltungen schließen mit Studienleistungen ab.</p> <p>Die genaue Art der Prüfungs- bzw. Studienleistungen wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.</p>						
Modulnote	Note der schriftlichen Prüfungsleistung						
Gewichtung	1-fach						
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ den aktuellen Forschungs- bzw. Entwicklungsstand zu einer spezifischen Fragestellung im Themenfeld der Gesundheitsförderung mit Hilfe elektronisch-gestützter Recherchestrategien zu erarbeiten und darzustellen ▪ einschlägige Theorien, Konzepte und Programme hinsichtlich ihrer Relevanz für die bewegungsbezogene Gesundheitsförderung kritisch zu bewerten und auf ihre mögliche Anwendung in spezifischen Settings zu überprüfen ▪ Merkmale von Settings (z.B. Kommune, Betrieb, Klinik, Fitnessstudio, Schule, Arztpraxis) und spezifischen Zielgruppen (z.B. Senioren, Adipöse, Rückenpatienten, Vorschulkinder) durch Beobachtung der Praxis und theoretische Analyse zu identifizieren ▪ darauf aufbauend und unter Berücksichtigung des bio-psycho-sozialen Ansatzes spezifische Sport- und Bewegungsangebote professionell zu erstellen (Planungskompetenz), diese praktisch umzusetzen (Lehrkompetenzen) und zu bewerten. 						
Inhalt:	<p>Im Einzelnen beinhalten die Veranstaltungen dieses Moduls folgende Themen:</p> <p>Das Seminar/Übung Zielgruppenorientierte Sport- und Bewegungsangebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesundheitssportprogramme: Konzeption – Implementierung – Evaluation ▪ Zielgruppenmerkmale (Alter, Geschlecht, Risikoprofil, Ressourcen, Defizite) ▪ Lehrkompetenzen (personale, professionelle, soziale) ▪ Planung und Organisation von zielgruppenspezifischen Gesundheitssportangeboten nach dem bio-psycho-sozialen Ansatz 						

- Methodisch-didaktische Vorgehensweise; Materialplanung
- Kennenlernen und Erarbeitung neuer Lehrinhalte für die Praxis am Bsp. Rückengesundheit
- Hospitationen und Beobachtung spezifischer Zielgruppen
- Erstellung von Stundenverlaufsplänen und exemplarische Umsetzung von Stundeninhalten (Lehrproben) für unterschiedliche Gruppen im Breiten- und Freizeitsport, in der Gesundheitsförderung und Prävention
- Reflexion, Eigen- und Fremdbeobachtung der Lehrproben

Seminar *Programme und Settings in der Gesundheitsförderung:*

- Interventionsziel: Sport als Lebensstil und Gewohnheit
- Beginnen, Dabeibleiben und Aufhören
- Theoretische Grundlagen sportbezogener Interventionen
- Determinanten und Erklärungsmodelle der Sportteilnahme
- Stadienmodelle und stadienspezifische Interventionen
- Kommunale Programme der Sportförderung
- Betriebliche Sport- und Gesundheitsförderung
- Bewegungsförderung in Klinik und Arztpraxis
- Sport- und Bewegungsförderung in ambulanten Gruppen
- Mediengestützte Sport- und Bewegungsförderung
- Standardisierung, Manualisierung, Modularisierung und Evaluierung in der Gesundheitsförderung

Seminar *Diagnostik der Gesundheitsförderung:*

- Leitbegriffe der Gesundheitsförderung
- Begriffsklärung von Assessment, Diagnostik, Screening
- Datenbank des IQPR
- Testtheorie (Gegenstandsbereiche, Gütekriterien)
- Motorische Verhaltenstests (Konditions-, Fitness-, Koordinations-, Entwicklungstests)
- Motorische Funktionstests (Beweglichkeits-, Kraft-, Ausdauer- und Gleichgewichtstests)
- Sportpsychologische Diagnoseverfahren (u.a. Quality of Life, Stressbelastung und -verarbeitung, Compliance-Motivation)
- Verfahren zur Bestimmung der Sport- und Alltagsaktivität (objektive und subjektive Verfahren)
- Verfahren zur Bestimmung der Körperkomposition
- Spezifische Diagnostik in den Bereichen
 - Betriebliche Gesundheitsförderung
 - Gesundheitsförderung in der Schule
 - Präventionsprogramme in Fitness-Anlagen und Reha-Zentren
 - Mediengestützte Bewegungsdiagnostik (Internet, E-Games)

Arbeitsaufwand in Stunden	Veranstaltung	Präsenz	Vor- und Nachbereitung	Summe
	Zielgruppenorientierte Sport- und Bewegungsangebote	39	81	120
	Programme und Settings in der Gesundheitsförderung	26	94	120
	Diagnostik in der Gesundheitsförderung	26	64	90
	Gesamt	91	239	330
Grundlage für	B.A. Arbeit			
Zuordnung im Curriculum	Pflichtmodul für Studierende im Studiengang B.A. Hauptfach – <i>Sportwissenschaft – Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung</i> ; empfohlen im 3. – 5. Semester.			
Verwendbarkeit	Nur im B.A. Hauptfach verwendbar			
Moduldauer	3 Semester			
Voraussetzungen	Empfohlen: Abschluss der Module 1 - 4			
Sprache	Deutsch, englischsprachige Publikationen			

Modul 8: Qualitätssicherung in der Gesundheitsförderung							
Modulverantwortliche/r:	Dr. Harald Seelig, Dr. Katrin Röttger						
Lehrveranstaltungen	Veranstaltung	Form	Art	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
	Qualitätssicherung in der Gesundheitsförderung	S	P	3	2	schriftliche PL	WS
	Praktische Tätigkeit incl. Workshop		P	10	6 Wochen, Vollzeit	SL	Semesterferien
	Gesamt			13	7		
Organisation	<p>Beide Veranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen.</p> <p>Das Seminar <i>Qualitätssicherung in der Gesundheitsförderung</i> schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung ab. Es ist eine fristgerechte Prüfungsanmeldung nötig. Des Weiteren ist zur Teilnahme am Seminar eine Online-Anmeldung ca. 2 Wochen vor Vorlesungsbeginn über die Homepage des Sportinstituts notwendig. Die genaue Art der Prüfungs- und Studienleistungen wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.</p> <p>Das Praktikum ist in der vorlesungsfreien Zeit – empfohlen nach dem 4. Fachsemester – abzulegen. Es sind mindestens 6 Wochen (Vollzeit, 40h/Woche) bei privaten oder öffentlichen Einrichtungen abzuleisten, die im Bereich der bewegungsbezogenen Gesundheitsförderung tätig sind. Die Anerkennung der praktischen Tätigkeit setzt folgende Nachweise voraus: aktive Mitarbeit in der entsprechenden Einrichtung, schriftlicher Bericht über die Tätigkeit, erfolgreiche Teilnahme am begleitenden Workshop.</p> <p>Die Regularien zum Praktikum sind auf der Homepage veröffentlicht.</p>						
Modulnote	Note aus der schriftlichen Prüfungsleistung						
Gewichtung	1-fach						
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ mögliche Arbeitsfelder im Bereich "Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung" zu beschreiben und miteinander zu vergleichen ▪ die bislang erworbenen Studienkompetenzen in berufspraktische Bezüge einzubinden ▪ ihre beruflichen Aufgaben zielgerichtet, effizient und termingerecht zu bewältigen ▪ Erfordernisse ihrer Professionalisierung zu identifizieren und reflektieren ▪ Grundlagen des Qualitätsmanagements und der Qualitätssicherung zu beschreiben und zu erklären ▪ unter Nutzung von Erfahrungen aus berufspraktischen Tätigkeiten die qualitätsorientierten Konsequenzen für das Berufsfeld abzuleiten und zu beschreiben. 						
Inhalt:	<p>Die Studierenden sind aktiv tätig in Betrieben oder/und Einrichtungen, in denen eine Beschäftigung im Bereich der bewegungsbezogenen Gesundheitsförderung möglich ist. Der Gesamtzeitraum der praktischen Tätigkeit kann in Teilabschnitte zerlegt werden. Ebenso kann das Praktikum im Ausland absolviert werden. Das Praktikum dient in erster Linie der Berufserkundung. Daher empfiehlt es sich, gezielt Tätigkeitsfelder entsprechend einer möglichen späteren Berufswahl auszuwählen. Für eine Beratung steht Frau Dr. Katrin Röttger zur Verfügung.</p>						

	<p>In Anbindung an die praktischen Erfahrungen werden im Seminar <i>Qualitätssicherung in der Gesundheitsförderung</i> Qualitätssicherungssysteme im Gesundheitswesen sowie die spezifischen Methoden des Qualitätsmanagements vorgestellt und verglichen.</p> <p>Inhalte des Seminars sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Historie und Terminologie ▪ Qualitätsarten ▪ QM-Modelle (EFQM; KTQ) ▪ Total Quality Management ▪ Vier-Ebenen-Modell ▪ Benchmarking ▪ Normen und Zertifizierung (DIN ISO 9000 Familie) ▪ Leitlinien in der Gesundheitsförderung ▪ Qualitätsmanagement – Werkzeuge (Audit; Qualitätszirkel; Monitoring) ▪ Ausgewählte Aspekte der Evaluation (Kunden- bzw. Mitarbeiterbefragung; Stakeholderbefragung, Zielanalyse, Wirkungsanalyse) 			
<p>Arbeitsaufwand in Stunden</p>	<p>Veranstaltung</p>	<p>Präsenz</p>	<p>Vor- und Nachbereitung</p>	<p>Summe</p>
	<p>Qualitätssicherung in der Gesundheitsförderung</p>	<p>26</p>	<p>64</p>	<p>90</p>
	<p>Praktische Tätigkeit incl. Workshop</p>	<p>240</p>	<p>60</p>	<p>300</p>
	<p>Gesamt</p>	<p>266</p>	<p>124</p>	<p>390</p>
<p>Grundlage für</p>	<p>---</p>			
<p>Zuordnung im Curriculum</p>	<p>Pflichtmodul für Studierende im Studiengang B.A. Hauptfach – <i>Sportwissenschaft – Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung</i>; empfohlen im 3. – 5. Semester.</p>			
<p>Verwendbarkeit</p>	<p>Nur im B.A. Hauptfach verwendbar</p>			
<p>Moduldauer</p>	<p>2 Semester</p>			
<p>Voraussetzungen</p>	<p>Empfohlen: Abschluss der Module 1 – 4 sowie Modul 6</p>			
<p>Sprache</p>	<p>Deutsch</p>			

Modul 9: Sportartübergreifende Theorie und Praxis							
Modulverantwortliche/r:	Silke Bergmann, Dr. Gabriela Reuss						
Lehrveranstaltungen	Veranstaltung	Form	Art	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
	Schulung der motorischen Fähigkeiten I: Schnelligkeit und Kraft	Ü	P	2	2	SL	WS + SoSe
	Schulung der motorischen Fähigkeiten II: Ausdauer und Beweglichkeit	Ü	P	1	2	SL	WS + SoSe
	Grundlagen von Fitness und Gesundheit	Ü	P	2	2	SL	WS + SoSe
	Grundlagen kompositorischer Sportarten	Ü	P	1	2	SL	WS + SoSe
Gesamt				6	8		
Organisation	Alle vier Veranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen und sind mit einer Studienleistung abzuschließen. Die genaue Art der Studienleistung wird im Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben. Für die Teilnahme an allen vier Veranstaltungen ist eine Online-Anmeldung ca. 2 Wochen vor Vorlesungsbeginn über die Homepage des Sportinstituts notwendig.						
Modulnote	Keine Modulnote						
Gewichtung	Keine Gewichtung						
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ihr individuelles Leistungsniveau in den motorischen Fähigkeiten zu erkennen und zu beurteilen ▪ geeignete Trainingsmethoden und -inhalte zur Verbesserung von Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft, Beweglichkeit und Koordination zur Leistungssteigerung anzuwenden ▪ grundlegende Bewegungsfertigkeiten zu beschreiben, zu demonstrieren und hinsichtlich ihrer korrekten Ausführung zu bewerten ▪ aus einem umfangreichen Übungs- und Spielformenrepertoire geeignete Inhalte für eine Unterrichtseinheit auszuwählen und anzuleiten ▪ Aufwärmprogramme sinnvoll zu planen und durchzuführen. 						
Inhalt:	<p>Das Modul gibt einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten zur Schulung der konditionellen und koordinativen Fähigkeiten in der Sportpraxis und beschäftigt sich mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Trainingsmethoden, -inhalten und -planung von Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer und Beweglichkeit ▪ individueller Leistungsverbesserung der konditionellen und koordinativen Fähigkeiten ▪ Entwicklung von Körperspannung und Körperhaltung als Grundlage für fitness- und gesundheitsorientierte Bewegungsprogramme ▪ Zielen und Inhalten von Aufwärm- und Regenerationsprogrammen sowie musikgesteuerten Bewegungsangeboten 						

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermittlung grundlegender Bewegungsfertigkeiten (laufen, springen, werfen/stoßen, rollen, schwingen etc.) durch entsprechende Spiel- und Übungsformen für einen motivierenden und differenzierten Vereins-, Fitness- und Gesundheitssport 			
Arbeitsaufwand in Stunden	Veranstaltung	Präsenz	Vor- und Nachbereitung	Summe
	Schulung der motorischen Fähigkeiten I: Schnelligkeit und Kraft	26	34	60
	Schulung der motorischen Fähigkeiten II: Ausdauer und Beweglichkeit	26	4	30
	Grundlagen von Fitness und Gesundheit	26	34	60
	Grundlagen kompositorischer Sportarten	26	4	30
	Gesamt	104	76	180
Grundlage für	Modul 10			
Zuordnung im Curriculum	Pflichtmodul für Studierende im Studiengang B.A. Hauptfach – <i>Sportwissenschaft – Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung</i> ; empfohlen im 1. und 2. Semester.			
Verwendbarkeit	Das Modul kann für den Lehramtstudiengang Sport verwendet werden.			
Moduldauer	2 Semester			
Voraussetzungen	keine			
Sprache	Deutsch			

Modul 10: Sportartspezifische Theorie und Praxis in den Individualsportarten

Modulverantwortliche/r: Ludwig Schweizer, Christine Dörre, Dr. Gabriela Reuss, Dr. Dieter Strass

Lehrveranstaltungen	Veranstaltung	Form	Art	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
	Gerätturnen	Ü	WP	4	4		
Gymnastik/Tanz	Ü	WP	4	4	Teil 1 SoSe, Teil 2 WS		
Leichtathletik	Ü	WP	4	4	Teil 1 SoSe, Teil 2 SoSe		
Schwimmen	Ü	WP	4	4	Beginn jeweils SoSe + WS		
Gesamt			8	8			

Organisation Es sind **zwei** der vier Wahlpflichtveranstaltungen zu belegen.

Jede Veranstaltung besteht aus zwei aufeinander aufbauenden Teillehrveranstaltungen (Teil 1 und 2), die in der Regel aufeinander folgend zu belegen sind.

Teil 2 der jeweiligen Veranstaltung ist mit einer schriftlichen und praktischen Prüfungsleistung abzuschließen. Hierfür ist eine fristgerechte Prüfungsanmeldung notwendig.

Des Weiteren ist für die Teilnahme an den Veranstaltungen (sowohl für Teil 1 und Teil 2) jeweils eine Online-Anmeldung ca. 2 Wochen vor Vorlesungsbeginn über die Homepage des Sportinstituts notwendig.

Die genaue Art der Prüfungsleistung wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

Modulnote Arithmetisches Mittel aus den Prüfungsleistungen der zwei gewählten Individualsportarten.

Gewichtung 2-fach

**Lern-
ergebnisse**

Die Studierenden besitzen nach Abschluss des Moduls sportartspezifische Bewegungs-, Handlungs- und Vermittlungskompetenz und sind insbesondere in der Lage

- grundlegende sportartspezifische Bewegungsfertigkeiten zu demonstrieren
- sportartspezifischer Bewegungsfertigkeiten auf einem elementaren Wettkampfniveau (Leistung und Gestaltung) zu beherrschen
- Bewegungsfehler zu identifizieren, zu analysieren und zu korrigieren
- Vermittlungskonzepte darzustellen und zu vergleichen
- Fachterminologie sachgerecht zu verwenden
- sportartspezifische Anforderungen an Lehrsituationen (z.B. Sicherheitsmaßnahmen, Geräteaufbau) zu beschreiben und zu lösen.

Inhalt: Auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse aus der Trainings-, Bewegungswissenschaft und Biomechanik werden theoretische Inhalte gelehrt. Die sportliche Handlungsfähigkeit wird geschult sowie methodisch-didaktische Konzepte in der jeweiligen Individualsportart vermittelt.

Die Studierende erlernen sportartbezogene Bewegungsfertigkeiten im Hinblick auf die Demonstrationsfähigkeit. Dabei werden methodische Übungsreihen vorgestellt, methodische Hilfsmittel eingesetzt und unterrichtliche Organisationsformen aufgezeigt. Die Bewegungstechnik wird verbessert. Der Technikbeschreibung, Fehleranalyse und Fehlerkorrektur kommen besondere Bedeutung zu. Sportartspezifische Übungsformen und Trainingsmethoden werden zielgerichtet zur individuellen Leistungssteigerung

	<p>eingesetzt, um die eigene sportliche Handlungsfähigkeit unter wettkampfählichen Bedingungen zu realisieren.</p> <p>Auf der Basis von eigenrealisiertem Fertigkeitserwerb werden didaktische Reflexionen über zielgruppenorientierte Unterrichtsbedingungen durchgeführt und spezifische Vermittlungskonzepte, sowie Lehr- und Lernstrategien thematisiert. Ein weiteres Augenmerk liegt auf der Erarbeitung von sportartspezifischen Sicherheitsmaßnahmen und der Vermittlung der Fachterminologie.</p>			
Arbeitsaufwand in Stunden	Veranstaltung	Präsenz	Vor- und Nachbereitung	Summe
	Geräturnen	52	68	120
	Gymnastik/Tanz	52	68	120
	Leichtathletik	52	68	120
	Schwimmen	52	68	120
	Gesamt (2 Sportarten nach Wahl)	104	136	240
Grundlage für	Ggf. Schwerpunktsportart in Modul 12			
Zuordnung im Curriculum	Pflichtmodul für Studierende im Studiengang B.A. Hauptfach – <i>Sportwissenschaft – Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung</i> ; empfohlen im 1. – 5. Semester.			
Verwendbarkeit	Das Modul kann für den Lehramtstudiengang Sport verwendet werden.			
Moduldauer	4 Semester			
Voraussetzungen	Geräturnen kann erst belegt werden, wenn die Lehrveranstaltung <i>Grundlagen kompositorischer Sportarten</i> aus Modul 9 absolviert wurde. Leichtathletik kann erst belegt werden, wenn die Lehrveranstaltung <i>Schulung der motorischen Fähigkeiten I</i> aus Modul 9 absolviert wurde.			
Sprache	Deutsch			

Modul 11: Sportartspezifische Theorie und Praxis in den Spilsportarten							
Modulverantwortliche/r:	Harald Janson, Christian Krause						
Lehrveranstaltungen	Veranstaltung	Form	Art	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
	Basketball	Ü	P	3	3	2 Sportarten: schriftliche und praktische Prüfungsleistung	Teil 1 SoSe, Teil 2 WS
	Fußball	Ü	P	3	3		Teil 1 WS, Teil 2 SoSe
	Handball	Ü	P	3	3		Teil 1 WS, Teil 2 SoSe
	Volleyball	Ü	P	3	3		Beginn jeweils WS und SoSe
	Gesamt			6	6		
Organisation	<p>Es sind zwei der vier Wahlpflichtveranstaltungen zu belegen.</p> <p>Jede Veranstaltung besteht aus zwei aufeinander aufbauenden Teillehrveranstaltungen (Teil 1 und 2), die in der Regel aufeinander folgend zu belegen sind.</p> <p>Teil 2 der jeweiligen Veranstaltung ist mit einer schriftlichen und praktischen Prüfungsleistung abzuschließen. Hierfür ist eine fristgerechte Prüfungsanmeldung notwendig.</p> <p>Des Weiteren ist für die Teilnahme an den Veranstaltungen (sowohl für Teil 1 und Teil 2) jeweils eine Online-Anmeldung ca. 2 Wochen vor Vorlesungsbeginn über die Homepage des Sportinstituts notwendig.</p> <p>Die genaue Art der Prüfungsleistung wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.</p>						
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus den Prüfungsleistungen der zwei gewählten Individualsportarten.						
Gewichtung	2-fach						
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden besitzen nach Abschluss des Moduls sportartspezifische Bewegungs-, Handlungs- und Vermittlungskompetenz und sind insbesondere in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sportartspielspezifische Bewegungsfertigkeiten zu demonstrieren ▪ sportartspezifische Bewegungsfertigkeiten in der Wettkampfsituation zu beherrschen und Spielsituationen taktisch adäquat zu lösen ▪ Bewegungsfehler zu identifizieren, zu analysieren und zu korrigieren ▪ methodische Übungs- und Spielreihen zu beschreiben und zielgruppenadäquat auszuwählen ▪ Vermittlungskonzepte darzustellen und zu vergleichen ▪ Regelvorgaben im Spiel zu befolgen und unter Berücksichtigung der Regelkunde das Spiel zu unterrichten. 						
Inhalt:	<p>Es werden fachrelevante theoretische Kenntnisse, sportliche und spielerische Handlungsfähigkeit, sowie methodisch-didaktische Konzepte in den Spilsportarten vermittelt.</p> <p>Auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse werden grundlegende theoretische Inhalte gelehrt, u.a. die Bedeutung koordinativer und konditioneller Fähigkeiten für die Sportspiele, die Analyse sportspielspezifischer Techniken und deren Korrektur sowie Vermittlungsmethoden. Sportspielspezifische Bewegungsfertigkeiten werden im Hinblick auf Demonstrationsfähigkeit erarbeitet. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf indivi-</p>						

	dual-, gruppen- und mannschaftstaktischem Verhalten im Spiel. Darüber hinaus wird das jeweilige Regelwerk thematisiert.			
Arbeitsaufwand in Stunden	Veranstaltung	Präsenz	Vor- und Nachbereitung	Summe
	Basketball	39	51	90
	Fußball	39	51	90
	Handball	39	51	90
	Volleyball	39	51	90
	Gesamt (2 Sportarten nach Wahl)	78	102	180
Grundlage für	Ggf. Schwerpunktsportart in Modul 12			
Zuordnung im Curriculum	Pflichtmodul für Studierende im Studiengang B.A. Hauptfach – <i>Sportwissenschaft – Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung</i> ; empfohlen im 2. – 4. Semester.			
Verwendbarkeit	Das Modul kann für den Lehramtstudiengang Sport verwendet werden.			
Moduldauer	4 Semester			
Voraussetzungen	keine			
Sprache	Deutsch			

Modul 12: Vertiefung sportwissenschaftlicher Fragestellungen

Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Reinhard Fuchs, Christine Dörre						
Lehrveranstaltungen	Veranstaltung	Form	Art	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
	LV zu sportwissenschaftlichen Forschungsfeldern	V/S/Ü	WP	4	2	Eine Veranstaltung im Umfang von 4 ECTS ist mit einer PL abzuschließen (schriftliche oder schriftliche und praktische PL)	WS + SoSe
	LV zu sportwissenschaftlichen Forschungsfeldern	V/S/Ü	WP	4	2		WS + SoSe
	LV zu Profilbildung in Theorie und Praxis der Gesundheitsförderung	V/S/Ü	WP	4	2		WS + SoSe
	LV zu Profilbildung in Theorie und Praxis des Sports (Schwerpunktfach)	Ü	WP	4	2		1 x jährlich
	LV zu sportartspezifischer Theorie und Praxis in einer Freizeitsportart	Ü	WP	2	2	SL	WS + SoSe
	LV zu ausgewählten Praxisfeldern der Prävention	V/S/Ü	WP	2	2	SL	WS + SoSe
	Gesamt			12	6 - 8		
Organisation	<p>Die Studierenden belegen nach eigener Wahl Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 12 ECTS – Punkten (mindestens drei Lehrveranstaltungen). Davon ist eine Lehrveranstaltung, die einen Umfang von 4 ECTS-Punkten hat, mit einer Prüfungsleistung abzuschließen. Hierfür ist eine fristgerechte Prüfungsanmeldung nötig. Zur Teilnahme an Übungen und Seminaren ist eine Online-Anmeldung ca. 2 Wochen vor Vorlesungsbeginn über die Homepage des Sportinstituts notwendig. Für Vorlesungen ist keine Online-Anmeldung am Sportinstitut nötig.</p> <p>Die genaue Art der Studien- und Prüfungsleistungen wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.</p>						
Modulnote	Note der schriftlichen bzw. schriftlichen und praktischen Prüfungsleistung						
Gewichtung	1-fach						
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ursache-Wirkungszusammenhänge in ausgewählten sportwissenschaftlichen Themenbereichen zu erklären ▪ diese Zusammenhänge hinsichtlich ihrer Bedeutsamkeit für die Gestaltung und Durchführung von Bewegungsangeboten zu bewerten und Schlussfolgerungen für die Sport- und Bewegungspraxis abzuleiten ▪ Problemstellungen in der Sport- und Bewegungspraxis zu analysieren und begründete Entscheidungen zu treffen ▪ zielgruppengerechte Lern- und Trainingsformen unter Berücksichtigung sportwissenschaftlicher Erkenntnisse auszuwählen, mit dem Ziel Gesundheit und Leistung zu fördern ▪ ggf. zusätzliche Qualifizierung in Form von Trainer-/Übungsleiterlizenzen vorzuweisen. 						
Inhalt:	Dieses Wahlmodul bietet den Studierenden die Möglichkeit gemäß ihrer Interessen und Ihrer beruflichen bzw. weiterführenden akademischen Orientierung individuelle Schwerpunkte zu setzen und ihr Fach- und Handlungswissen aus dem Grundstudium zu vertiefen. Im Mittelpunkt steht der fundierte Theorie-Praxis-Bezug, der für die Pla-						

	<p>nung und Durchführung von zielgruppengerechten Sport- und Bewegungsangeboten notwendig ist.</p> <p>Die Veranstaltungen zu sportwissenschaftlichen Forschungsfeldern behandeln vertiefende Fragestellungen zu Training, Leistung und Gesundheit, Biomechanik, Motorischem Lernen, Psychologie der körperlichen Aktivität oder z. B. Erlebnispädagogik und diskutieren die Schlussfolgerungen, die aus dem Forschungswissen für gesundheits- und leistungsfördernde Bewegungs-/Interventionsmaßnahmen abzuleiten sind.</p> <p>Die Veranstaltung zur Theorie und Praxis der bewegungsbezogenen Gesundheitsförderung beschäftigt sich konkret damit, wie unter Berücksichtigung des Forschungsstandes kleinere bewegungsbezogene Interventionsmaßnahmen konzipiert werden können und bietet den Studierenden die Möglichkeit in Gruppenarbeit eine eigene Interventionsmaßnahme (z.B. ein zielgruppenspezifisches, standardisiertes Bewegungsprogramm) zu entwickeln.</p> <p>Die Veranstaltungen zu Schwerpunkt-, Trend- und Freizeitsportarten sowie zu Praxisfeldern der Prävention machen die konkrete Umsetzung von Sport- und Bewegungsangeboten unter Berücksichtigung aktueller Forschungserkenntnisse erfahrbar.</p> <p>Dabei kann eine vertiefende theoretische und praktische Auseinandersetzung sowohl mit denen in Modul 10 oder 11 belegten Sportarten (= Schwerpunktfach) als auch mit den bisher kennengelernten fitness- und gesundheitsorientierten Bewegungsangeboten aus Modul 6, 7 und 9 erfolgen. Ergänzend stehen Freizeit- und Trendsportarten zur Auswahl.</p> <p>Darüber hinaus besteht bei vielen der sportpraktischen Veranstaltungen die Möglichkeit, Übungsleiter- und Trainerlizenzen zu erwerben.</p>			
Arbeitsaufwand in Stunden	Veranstaltung	Präsenz	Vor- und Nachbereitung	Summe
	LV zu sportwissenschaftlichen Forschungsfeldern	26	94	120
	LV zu sportwissenschaftlichen Forschungsfeldern	26	94	120
	LV zu Profilbildung in Theorie und Praxis der Gesundheitsförderung	26	94	120
	LV zu Profilbildung in Theorie und Praxis des Sports (Schwerpunktfach)	52	68	120
	LV zu sportartspezifischer Theorie und Praxis in einer Freizeitsportart	26	34	60
	LV zu ausgewählten Praxisfeldern der Prävention	26	34	60
	Gesamt	78-104	256-282	360
Grundlage für	B.A. Arbeit			
Zuordnung im Curriculum	Wahlpflichtmodul für Studierende im Studiengang B.A. Hauptfach – <i>Sportwissenschaft – Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung</i> ; empfohlen im 4. – 6. Semester			
Verwendbarkeit	Einzelne Lehrveranstaltungen können für den Lehramtstudiengang Sport verwendet werden.			
Moduldauer	2 – 3 Semester			
Voraussetzungen	Empfohlen: Abschluss der Module 1 – 4 Für die Teilnahme an der <i>LV zu Profilbildung in Theorie und Praxis der Gesundheits-</i>			

	<i>förderung</i> sollte zudem das Modul 6 abgeschlossen sein. Für die Teilnahme am Schwerpunktfach muss die entsprechende Sportart in Modul 10/11 mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen worden sein.
Sprache	Deutsch

B.A. Arbeit	
Modulverantwortliche/r:	Prof. Albert Gollhofer, Prof. Rainer Fuchs, Prof. Petra Gieß-Stüber
Organisation	<p>Die B.A. Arbeit wird studienbegleitend zu einem studiengangspezifischen Thema des Faches <i>Sportwissenschaft – Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung</i> angefertigt.</p> <p>Die B.A.-Arbeit hat einen Bearbeitungsumfang von 10 ECTS-Punkten und ist innerhalb von zwei Monaten zu erstellen.</p> <p>Der schriftliche Antrag auf Zulassung zur B.A.-Arbeit ist unter Beachtung der vom Prüfungsausschuss hierfür festgelegten Termine und Regelungen beim Prüfungsausschuss einzureichen.</p> <p>Richtlinien zur Anfertigung der B.A. Arbeit sind auf der Homepage des Instituts veröffentlicht.</p>
Lern- ergebnisse	<p>Die Studierenden haben mit erfolgreichem Abschluss der B.A. Arbeit gezeigt, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Thema aus dem Bereich der Sportwissenschaft bzw. bewegungsbezogenen Gesundheitsförderung nach wissenschaftlichen Methoden eigenständig bearbeiten können. <p>Insbesondere haben sie gezeigt, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Fragestellung innerhalb des Bereichs <i>Sportwissenschaft - Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung</i> verorten und ihre Relevanz aufzeigen können ▪ eine Fragestellung strukturiert, lösungsorientiert und unter Nutzung wissenschaftlicher Argumentationsweisen bearbeiten können ▪ hierbei den aktuellen Forschungsstand unter Berücksichtigung internationaler Publikationen schriftlich diskutieren können ▪ hieraus wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Berücksichtigung gesellschaftlicher und ethischer Aspekte, ggf. auch für die Planung und Durchführung von Sport- und Bewegungsangeboten treffen können.
Inhalt:	<p>Es kann entweder eine theoretische oder eine Entwicklungsarbeit geschrieben werden. Das Thema ist mit einem/r Prüfungsberechtigten des Instituts für Sport und Sportwissenschaft abzusprechen.</p> <p>Theoretische Arbeit</p> <p>Von einer theoretischen Arbeit wird in besonderem Maße die Erarbeitung und Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand eines bestimmten Themas/einer bestimmten Fragestellung erwartet. Verschiedene theoretische Ansätze und empirische Befunde müssen dargestellt, kritisch interpretiert und verglichen werden.</p> <p>Entwicklungsarbeit</p> <p>Bei einer Entwicklungsarbeit geht es darum, ein Programm/Konzept zur bewegungsbezogenen Gesundheitsförderung theoretisch fundiert zu planen und strategisch zu implementieren. Eine Entwicklungsarbeit besteht daher aus zwei Teilen: einem theoretischen und einem quasi-praktischen Teil. Im theoretischen Teil der Arbeit wird ein theoretischer Ansatz für die Gestaltung des Programms vorgestellt, die Wahl dieses Ansatzes begründet und das Vorgehen bei der Konzeption dokumentiert. Der praktische Teil ist das exemplarisch oder strategisch implementierte umgesetzte Programm selbst.</p> <p>Bei der Abgabe der B.A. Arbeit hat der/die Studierende schriftlich zu versichern, dass er/sie die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die von ihm bzw. ihr</p>

	angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat und dass diese noch nicht anderweitig als B.A.-Arbeit oder Studienabschlussarbeit eingereicht wurde.
Arbeitsaufwand in Stunden	300 Arbeitsstunden
Grundlage für	---
Zuordnung im Curriculum	Die B.A. Arbeit ist Teil der B.A. Prüfung.
Verwendbarkeit	Nur im B.A. Hauptfach verwendbar.
Dauer	Die Bearbeitungszeit beträgt zwei Monate.
Voraussetzungen	Laut Prüfungsordnung: Bestandene Zwischenprüfung im B.A. Haupt- und Nebenfach
Sprache	Die Arbeit ist in der Regel in deutscher Sprache zu verfassen. Sie kann auf Antrag in einer anderen Sprache verfasst werden, sofern die Begutachtung gesichert ist. Sie muss dann als Anhang eine kurze Zusammenfassung in deutscher Sprache enthalten.

2.2 B.A. Nebenfach: Sporttherapie

Modul 1: Grundlagen der Sporttherapie							
Modulverantwortliche/r:	Dr. Gabriela Reuss, Silke Bergmann, Dr. Katrin Röttger						
Lehrveranstaltungen	Veranstaltung	Form	Art	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
	Grundlagen der Sporttherapie	V	P	4	2	Schriftliche PL (OP)	WS
	Gesamt			4	2		
Organisation	<p>Die Vorlesung <i>Grundlagen der Sporttherapie</i> ist eine Pflichtveranstaltung und schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung, die als Orientierungsprüfungsleistung gilt, ab. Es ist eine fristgerechte Prüfungsanmeldung nötig.</p> <p>Zur Teilnahme an der Vorlesung ist keine Anmeldung am Sportinstitut notwendig.</p> <p>Die genaue Art der Studien- und Prüfungsleistungen wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.</p>						
Modulnote	Note der schriftlichen Prüfungsleistung						
Gewichtung	1-fach						
Lern-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachbegriffe der Sporttherapie und Sportrehabilitation zu definieren und anzuwenden ▪ Ziele der medizinischen, der schulisch-beruflichen und der sozialen Rehabilitation zu formulieren und entsprechende Methoden differenziert darzustellen ▪ beteiligte Fachkräfte den verschiedenen Phasen eines Rehabilitationsprozesses zuzuordnen ▪ Kooperationsmöglichkeiten der Sporttherapeuten mit Fachkräften der Medizin, der Physio- und Ergotherapie aufzuzeigen ▪ verschiedene Tätigkeitsfelder der Sporttherapie den Bereichen Konzeption, Realisation und Evaluation zuzuordnen ▪ Ziele und Inhalte sporttherapeutischer Interventionsverfahren zu benennen und an orthopädischen und internistischen Fallbeispielen konzeptionelle Schwerpunkte aufzuzeigen ▪ Prinzipien des rehabilitativen Trainings anzuwenden und einen exemplarischen Trainingsplan zu konzipieren ▪ Lehrverfahren zu sondieren und einen exemplarischen Verlaufsplan einer Therapieeinheit zu entwickeln. 						
Inhalt:	<p>Im Einzelnen beinhalten die Veranstaltungen folgende Themen:</p> <p>Vorlesung <i>Grundlagen der Sporttherapie</i>:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundbegriffe der klinischen und ambulanten Sporttherapie, des ambulanten Rehabilitationssports und des Behindertensports ▪ Grundlagen der orthopädisch-traumatologischen Diagnose- und Therapieverfahren ▪ Grundlagen der internistischen Diagnose- und Therapieverfahren ▪ Methoden der medizinischen Rehabilitation: 						

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ physio-, psycho- und ergotherapeutische Interventionsverfahren ▪ sporttherapeutische Interventionsebenen und -verfahren ▪ Evaluation und Qualitätsmanagement in der Sporttherapie ▪ Gesetzliche Grundlagen der sporttherapeutischen Tätigkeit ▪ Grundbegriffe der Methodik-Didaktik ▪ Modelle des Lehrens und Lernens ▪ Steuerung des sporttherapeutischen Trainings ▪ Konzeption einer sporttherapeutischen Trainingseinheit / Lehrveranstaltung ▪ Professionelle, personale und soziale Lehrkompetenzen 			
Arbeitsaufwand in Stunden	Veranstaltung	Präsenz	Vor- und Nachbereitung	Summe
	Grundlagen der Sporttherapie	26	94	120
	Gesamt	26	94	120
Grundlage für	Modul 2 - 4			
Zuordnung im Curriculum	Pflichtmodul für Studierende im Studiengang B.A. Nebenfach <i>Sporttherapie</i> ; empfohlen im 1. Semester; Orientierungsprüfungsleistung.			
Verwendbarkeit	Nur im B.A. Nebenfach verwendbar			
Moduldauer	1 Semester			
Voraussetzungen	keine			
Sprache	Deutsch			

Modul 2: Orthopädische und traumatologische Themenfelder							
Modulverantwortliche/r:	Silke Bergmann						
Lehrveranstaltungen	Veranstaltung	Form	Art	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
	Sporttherapeutische Funktionsdiagnostik - krankengymnastische Befunderhebung	Ü	P	2	2	SL	SoSe
	Sportorthopädisch-traumatologische Diagnose- und Therapieverfahren	S	P	3	2	schriftliche PL	WS
	Praxis der Sporttherapie/ Trainings- und Therapiepläne bei Erkrankungen und Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates	S	P	5	2	schriftliche PL	WS
	Gesamt			10	6		
Organisation	<p>Alle drei Veranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen. Zur Teilnahme ist keine Anmeldung am Sportinstitut notwendig.</p> <p>Beide Seminare schließen jeweils mit einer schriftlichen Prüfungsleistung ab. Es ist eine fristgerechte Prüfungsanmeldung nötig.</p> <p>Die genaue Art der Studien- und Prüfungsleistungen wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.</p>						
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus beiden schriftlichen Prüfungsleistungen						
Gewichtung	2-fach						
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der physiotherapeutischen Befunderhebungen zu verstehen und die für Sporttherapeuten relevanten Methoden durchzuführen ▪ Orthopädische, traumatologische und rheumatologische Schadensbilder zu beschreiben und hinsichtlich ihrer konservativen und operativen Diagnose- und Therapiemöglichkeiten zu beurteilen ▪ Methoden der orthopädischen Diagnostik, Therapie und Qualitätskontrolle zu differenzieren und von Methoden der Sporttherapie und Physiotherapie abzugrenzen ▪ Funktionelle anatomische und biomechanische Zusammenhänge orthopädisch-traumatologischer Erkrankungen zu erkennen und daraus Ziele, Richtlinien und Kontraindikationen für eine sinnvolle Sporttherapie abzuleiten ▪ Verletzungsbedingte konditionelle und koordinative Defizite zu beurteilen und mit geeigneten Maßnahmen der Medizinischen Trainingstherapie zu beheben ▪ Indikationsspezifische Therapie- und Trainingspläne im Makro- und Mikrozyklus zu erstellen und aus einem umfangreichen Trainings-, Übungs- und Spielformenrepertoire geeignete Inhalte und Methoden für jede Therapiestufe und Zielgruppe auszuwählen ▪ Einzel- und Gruppen-Therapieeinheiten sinnvoll zu planen, durchzuführen und zu dokumentieren ▪ Lehr- und Vermittlungsmethoden settingspezifisch einzusetzen, um die Patienten in ihren Rehabilitations- und Präventionsprogrammen professionell anzuleiten und zu motivieren. 						

<p>Inhalt:</p>	<p>Im Einzelnen beinhalten die Veranstaltungen folgende Themen:</p> <p>Übung <i>Sporttherapeutische Funktionsdiagnostik - krankengymnastische Befunderhebung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Physiotherapeutische Grundlagen ▪ Anamnese, Inspektion, Palpation ▪ Untersuchung der Beweglichkeit (Qualitative und quantitative Verfahren) ▪ Beurteilung der Kraft (5/5 Schema nach Janda) ▪ Spezielle Befunderhebung <p>Seminar <i>Sportorthopädisch-traumatologische Diagnose- und Therapieverfahren:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sportorthopädische Untersuchung, bildgebende Diagnostik, Ultraschall /Stoßwelle ▪ orthopädisch-traumatologische Grundlagen ausgewählter Indikationen mit ihren physiologischen und biomechanischen Konsequenzen für die Therapie ▪ Biomechanische Diagnoseverfahren ▪ Hilfsmittel in der Orthopädie, Indikationen und Anwendung von Verbänden, ▪ elektro-physikalische Therapie <p>Seminar <i>Praxis der Sporttherapie/Trainings- und Therapiepläne bei Erkrankungen und Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Medizinischen Trainingstherapie in Orthopädie und Traumatologie ▪ Therapieplanung mit Konzeption und Realisation ▪ exemplarische Therapieeinheiten in Einzel- und Gruppentherapie für verschiedene Indikationen und Altersstufen ▪ Muskuläres Aufbautraining an Geräten der Medizinischen Trainingstherapie, sensomotorisches Training, Gang- und Laufschiule, Medical-Nordic-Walking, Aquajogging, therapeutisches Klettern, sportartspezifisches Training, therapeutisches Dehnen und Entspannungsverfahren ▪ Isokinetische und sporttherapeutische Testverfahren ▪ Rückenschule, ergonomische Arbeitsplatzgestaltung 																							
<p>Arbeitsaufwand in Stunden</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Veranstaltung</th> <th>Präsenz</th> <th>Vor- und Nachbereitung</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sporttherapeutische Funktionsdiagnostik - krankengymnastische Befunderhebung</td> <td>26</td> <td>34</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Sportorthopädisch-traumatologische Diagnose und Therapieverfahren</td> <td>26</td> <td>64</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Praxis der Sporttherapie/ Trainings- und Therapiepläne bei Erkrankungen und Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates</td> <td>26</td> <td>124</td> <td>150</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>78</td> <td>222</td> <td>300</td> </tr> </tbody> </table>	Veranstaltung	Präsenz	Vor- und Nachbereitung	Summe	Sporttherapeutische Funktionsdiagnostik - krankengymnastische Befunderhebung	26	34	60	Sportorthopädisch-traumatologische Diagnose und Therapieverfahren	26	64	90	Praxis der Sporttherapie/ Trainings- und Therapiepläne bei Erkrankungen und Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates	26	124	150	Gesamt	78	222	300			
Veranstaltung	Präsenz	Vor- und Nachbereitung	Summe																					
Sporttherapeutische Funktionsdiagnostik - krankengymnastische Befunderhebung	26	34	60																					
Sportorthopädisch-traumatologische Diagnose und Therapieverfahren	26	64	90																					
Praxis der Sporttherapie/ Trainings- und Therapiepläne bei Erkrankungen und Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates	26	124	150																					
Gesamt	78	222	300																					
<p>Grundlage für</p>	<p>Praktikum</p>																							
<p>Zuordnung im Curriculum</p>	<p>Pflichtmodul für Studierende im Studiengang B.A. Nebenfach <i>Sporttherapie</i>; empfohlen im 2 – 4. Semester.</p>																							
<p>Verwendbarkeit</p>	<p>Nur im B.A. Nebenfach verwendbar</p>																							

Moduldauer	3 Semester
Voraussetzungen	Abschluss des Moduls 1
Sprache	Deutsch

Modul 3: Internistische, neurologische und onkologische Themenfelder							
Modulverantwortliche/r:	Dr. Katrin Röttger						
Lehrveranstaltungen	Veranstaltung	Form	Art	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
	Sportmedizinisch-internistische und allgemeinmedizinische Diagnose- und Therapieverfahren	S	P	3	2	schriftliche PL	SoSe
	Praxis der Sporttherapie/ Trainings- und Therapiepläne bei internistischen, neurologischen und onkologischen Erkrankungen	S	P	5	2	schriftliche PL	SoSe
	Hospitationen in der internistischen, neurologischen und onkologischen Sporttherapie	Ü	P	2	2	SL	WS
	Gesamt			10	6		
Organisation	<p>Alle drei Veranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen. Zur Teilnahme ist keine Anmeldung am Sportinstitut notwendig.</p> <p>Beide Seminare schließen jeweils mit einer schriftlichen Prüfungsleistung ab. Es ist eine fristgerechte Prüfungsanmeldung nötig.</p> <p>Die genaue Art der Studien- und Prüfungsleistungen wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.</p>						
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus beiden schriftlichen Prüfungsleistungen						
Gewichtung	2-fach						
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ diagnostische Maßnahmen sowie die leitliniengerechte Therapie für internistische Erkrankungen aus den Bereichen Kardiologie, Pneumologie, Angiologie, Neurologie, Onkologie und Diabetologie darzustellen und zu untergliedern ▪ darauf aufbauend sporttherapeutische Interventionsmöglichkeiten zu entwickeln aber auch die Grenzen bzw. Abgrenzung dieser Möglichkeiten im Hinblick auf die medikamentöse und operative Therapie vorzunehmen ▪ zielgruppen-/indikationsspezifische Merkmale zu beobachten, zu erkennen und unter Berücksichtigung der theoretischen Vorkenntnisse entsprechende Bedürfnisse und Herausforderungen an die Praxis der Sporttherapie abzuleiten ▪ einen zielgruppen- und indikationsspezifischen Stundenverlaufsplan zu erstellen (Fach-/Planungskompetenz) ▪ diese Stundenverläufe mit realen Sport- und Therapiegruppen in die Praxis umzusetzen ▪ auf ein breitgefächertes Übungs-/Spielrepertoire für die verschiedenen Indikationen zurück zu greifen und angemessene Unterrichtsformen anzuwenden (Lehrkompetenz). 						
Inhalt:	<p>Im Einzelnen beinhalten die Veranstaltungen folgende Themen:</p> <p>Seminar <i>Sportmedizinisch-internistische und allgemeinmedizinische Diagnose-</i></p>						

	<p>und Therapieverfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Epidemiologie, Pathophysiologie, Diagnostik und Therapie bei: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Herz-Kreislaufkrankungen (Koronarer Herzerkrankung, Herzinsuffizienz) ▪ Gefäßerkrankungen (periphere arterielle Verschlusskrankheit, Hypertonie) ▪ Lungenerkrankungen (Asthma, COPD, Mukoviszidose) ▪ Stoffwechselerkrankungen (Diabetes mellitus Typ I, Diabetes mellitus Typ II, Adipositas) ▪ Neurologischen Erkrankungen (Morbus Parkinson, ischämischer Insult, hämorrhagischer Insult) ▪ Onkologische Erkrankungen (Brustkrebs, Darmkrebs) <p>Seminar Praxis der Sporttherapie/Trainings- und Therapiepläne bei internistischen, neurologischen und onkologischen Erkrankungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Theorie und Praxis der Sporttherapie bei der Behandlung von: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Herz-Kreislaufkrankungen (Koronarer Herzerkrankung, Herzinsuffizienz) ▪ Gefäßerkrankungen (periphere arterielle Verschlusskrankheit; Hypertonie) ▪ Lungenerkrankungen (Asthma, COPD, Mukoviszidose) ▪ Stoffwechselerkrankungen (Diabetes mellitus Typ I, Diabetes mellitus Typ II, Adipositas) ▪ Neurologischen Erkrankungen (Morbus Parkinson, ischämischer Insult, hämorrhagischer Insult) ▪ Onkologischen Erkrankungen (Brustkrebs, Darmkrebs) <p>Hospitationen in der internistischen, neurologischen und onkologischen Sporttherapie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erwerb fortgeschrittener Grundkenntnisse zu indikationsspezifischen Lehrkompetenzen und zur indikationsspezifischen Unterrichtsplanung und Umsetzung <p>Sechs Hospitationen in realen Patientensportgruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrprobe 			
Arbeitsaufwand in Stunden	Veranstaltung	Präsenz	Vor- und Nachbereitung	Summe
	Sportmedizinisch-internistische und allgemeinmedizinische Diagnose- und Therapieverfahren	26	64	90
	Praxis der Sporttherapie/Trainings- und Therapiepläne bei internistischen, neurologischen und onkologischen Erkrankungen	26	124	150
	Hospitationen in der internistischen, neurologischen und onkologischen Sporttherapie	26	34	60
	Gesamt	78	222	300
Grundlage für	Modul Praktikum			
Zuordnung im Curriculum	Pflichtmodul für Studierende im Studiengang B.A. Nebenfach <i>Sporttherapie</i> ; empfohlen im 4. – 5. Semester.			
Verwendbarkeit	Nur im B.A. Nebenfach verwendbar			

Moduldauer	2 Semester
Voraussetzungen	Abschluss des Moduls 1
Sprache	Deutsch

Modul 4: Ausgewählte Themenfelder der Sporttherapie							
Modulverantwortliche/r:	Dr. Katrin Röttger, Dr. Gabriela Reuss						
Lehrveranstaltungen	Veranstaltung	Form	Art	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
	Sport mit Behinderten /Rehabilitationssport	S/Ü	P	4	2	SL	SoSe
	Seminar zu bio-psycho-sozialen Interventionen in ausgewählten Bereichen	S/Ü	P	4	2	schriftliche PL	WS
	Gesamt			8	4		
Organisation	<p>Beide Veranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen.</p> <p>Das <i>Seminar zu bio-psycho-sozialen Interventionen in ausgewählten Bereichen</i> schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung ab. Es ist eine fristgerechte Prüfungsanmeldung nötig.</p> <p>Die genaue Art der Studien- und Prüfungsleistung werden im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.</p> <p>Die Regularien zum Praktikum sind auf der Homepage veröffentlicht.</p>						
Modulnote	Note der schriftlichen Prüfungsleistung						
Gewichtung	1-fach						
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Störungen der Körperfunktionen, der noch möglichen Aktivitäten und der gesellschaftlichen Teilhabe mit Hilfe des bio-psycho-sozialen Modells zu differenzieren und zu analysieren ▪ evidenzbasierte Interventionen zielgerichtet auszuwählen, die mit Mitteln des Sports gestörte körperliche, psychische und soziale Funktionen regenerieren bzw. kompensieren, Sekundärschäden vorbeugen und gesundheitlich orientiertes Verhalten fördern ▪ mit anderen Fachbereichen der Rehabilitation interdisziplinär zu kooperieren ▪ die angeeigneten theoretischen Kenntnisse innerhalb einer praktischen Tätigkeit umzusetzen und dabei das Erlernte zu erproben und kritisch zu reflektieren. 						
Inhalt:	<p>Im Einzelnen beinhalten die Veranstaltungen folgende Themen:</p> <p>Seminar mit Übung <i>Behinderten/Rehabilitationssport</i>:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ rehabilitative Bewegungsprogramme und sportliches Training mit Sinnesbehinderten und mit Körperbehinderten ▪ rehabilitative Bewegungsprogramme und sportliches Training bei psychosomatischer Erkrankung ▪ Trainings- und Wettkampfbetreuung im Behindertenleistungssport ▪ Startklassen im Behindertenleistungssport ▪ Organisation eines Behindertensportwettkampfes <p>Seminar zu <i>Bio-psycho-soziale Interventionen in ausgewählten Bereichen</i>: Mit wechselnder Schwerpunktsetzung wird Folgendes behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rückengesundheit nach dem Konzept der Konföderation der deutschen Rückenschule (KddR) ▪ Sturzprophylaxe ▪ DMP-Programme : z.B. Mammakarzinom 						

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Adipositas-Schulungsprogramme ▪ Bewegung & Ernährung – Ernährungsberatung <p>Praktikum:</p> <p>Das Praktikum in einer sporttherapeutischen Einrichtung erfolgt in einer selbstgewählten stationären, teilstationären oder ambulanten Institution mit ausreichend spezifischem Patientengut, entsprechend der Spezialisierungen und einer Abteilung für Bewegungs- oder Sporttherapie.</p> <p>Dabei werden folgende Leistungen gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vier Wochen Hospitation und selbstständige Arbeit mit 40h/Woche ▪ Praktikumsbericht mit: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschreibung der Einrichtung (z.B.: Klinik: Ausrichtung, Bettenzahl, Therapeutenzahl, Therapieflächengröße, ...) ▪ Überblick über Aufgaben im Praktikum / Tätigkeitsnachweis / Einsatzbereiche ▪ persönliche Stellungnahme mit fachlicher Bewertung / Effektivität des Praktikums und persönlichem Gesamteindruck 			
Arbeitsaufwand in Stunden	Veranstaltung	Präsenz	Vor- und Nachbereitung	Summe
	Sport mit Behinderten/Rehabilitationssport	26	94	120
	Seminar zu bio-psycho-sozialen Interventionen in ausgewählten Bereichen	26	94	120
	Gesamt	52	188	240
Grundlage für	-			
Zuordnung im Curriculum	Pflichtmodul für Studierende im Studiengang B.A. Nebenfach <i>Sporttherapie</i> ; empfohlen 3. - 5. Fachsemesters.			
Verwendbarkeit	Nur im B.A. Nebenfach verwendbar			
Moduldauer	2 Semester			
Voraussetzungen	Empfohlen: Abschluss des Moduls 1; für das Seminar zu <i>bio-psycho-soziale Interventionen in ausgewählten Bereichen</i> : Abschluss der Module 1 – 3;			
Sprache	Deutsch			

Modul 5: Praktische Tätigkeit							
Modulverantwortliche/r:	Dr. Katrin Röttger						
Lehrveranstaltungen	Veranstaltung	Form	Art	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
	Praktikum in einer sporttherapeutischen Einrichtung		P	8		SL	Semesterferien
	Gesamt			8	0		
Organisation	<p>Das Praktikum ist in der vorlesungsfreien Zeit – empfohlen nach dem 5. Fachsemester – abzulegen. Es sind mindestens 4 Wochen (Vollzeit) bei privaten oder öffentlichen Einrichtungen abzuleisten, die im Bereich der Sporttherapie tätig sind. Die Anerkennung der praktischen Tätigkeit setzt folgende Nachweise voraus: aktive Mitarbeit in der entsprechenden Einrichtung und schriftlicher Bericht über die Tätigkeit.</p> <p>Die Regularien zum Praktikum sind auf der Homepage veröffentlicht.</p>						
Modulnote	Keine Modulnote						
Gewichtung	Keine Gewichtung						
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die angeeigneten theoretischen Kenntnisse innerhalb einer praktischen Tätigkeit umzusetzen und dabei das Erlernete zu erproben und kritisch zu reflektieren. 						
Inhalt:	<p>Praktikum:</p> <p>Das Praktikum in einer sporttherapeutischen Einrichtung erfolgt in einer selbstgewählten stationären, teilstationären oder ambulanten Institution mit ausreichend spezifischem Patientengut, entsprechend der Spezialisierungen und einer Abteilung für Bewegungs- oder Sporttherapie.</p> <p>Dabei werden folgende Leistungen gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vier Wochen Hospitation und selbstständige Arbeit mit 40h/Woche ▪ Praktikumsbericht mit: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschreibung der Einrichtung (z.B.: Klinik: Ausrichtung, Bettenzahl, Therapeutenzahl, Therapieflächengröße, ...) ▪ Überblick über Aufgaben im Praktikum / Tätigkeitsnachweis / Einsatzbereiche ▪ persönliche Stellungnahme mit fachlicher Bewertung / Effektivität des Praktikums und persönlichem Gesamteindruck 						
Arbeitsaufwand in Stunden	Veranstaltung				Präsenz	Vor- und Nachbereitung	Summe
	Praktikum in einer sporttherapeutischen Einrichtung				160	80	240
	Gesamt				160	80	240
Grundlage für	-						
Zuordnung im Curriculum	Pflichtmodul für Studierende im Studiengang B.A. Nebenfach <i>Sporttherapie</i> ; empfohlen nach der Vorlesungszeit des 5. Fachsemesters.						
Verwendbarkeit	Nur im B.A. Nebenfach verwendbar						
Moduldauer	1 Semester						
Vorausset-	Empfohlen: Abschluss des Moduls 1 - 4						

zungen	
Sprache	Deutsch